

TREFFpunkt HERZOGENRATH



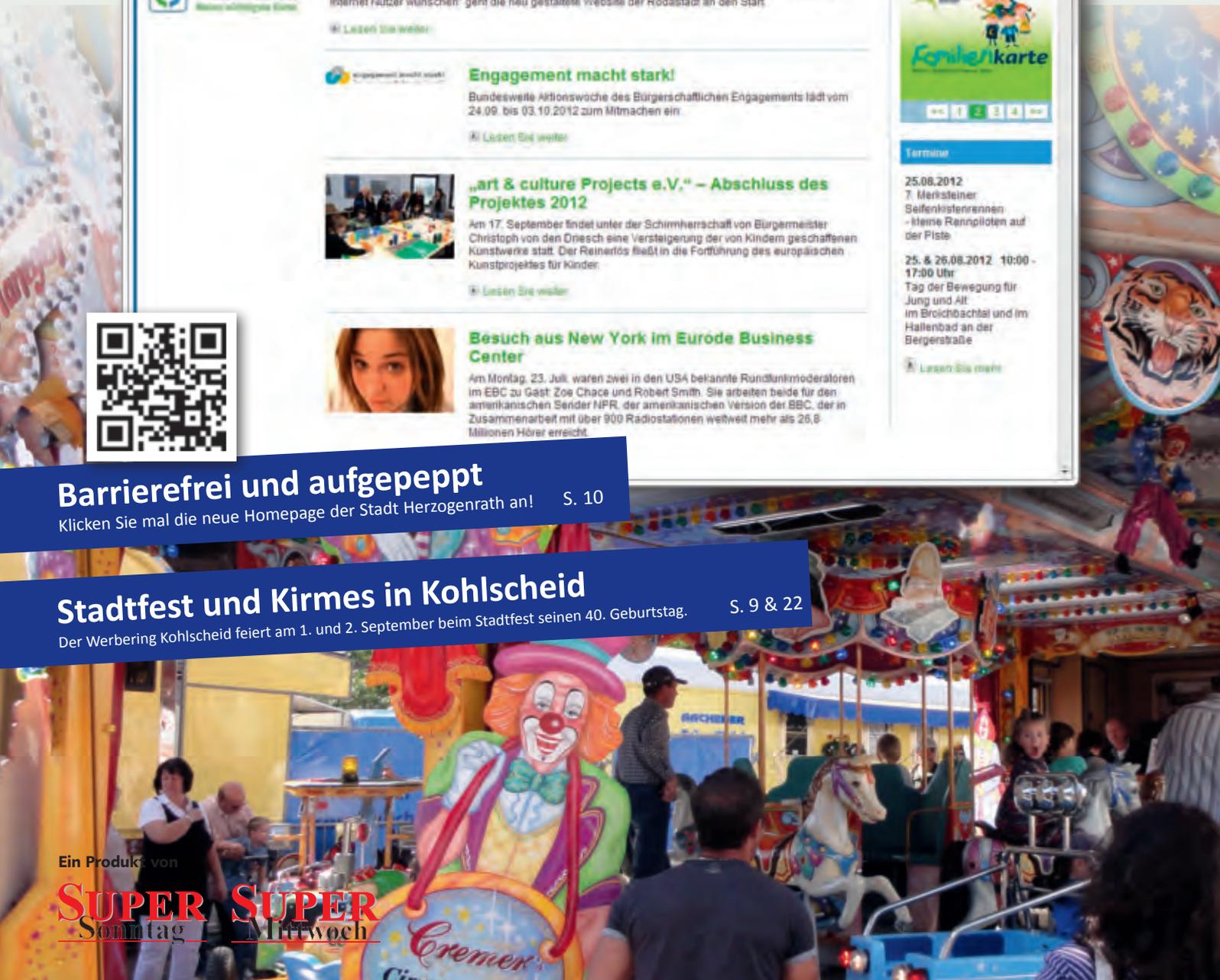
Barrierefrei und aufgepeppt
Klicken Sie mal die neue Homepage der Stadt Herzogenrath an! S. 10

Stadtfest und Kirmes in Kohlscheid
Der Werbering Kohlscheid feiert am 1. und 2. September beim Stadtfest seinen 40. Geburtstag. S. 9 & 22

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Cremer
Creme



Termine - was ist los in Herzogenrath?

Ausstellungen

MITTWOCH, 05. SEPTEMBER – FREITAG, 05. OKTOBER

Nicole Zupanc – verdrahtet/Malerei, Vernissage: 05.09.12, 17 Uhr, FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 06. SEPTEMBER – FREITAG, 16. NOVEMBER

Kunstaussstellung „Faszination Mensch“ mit Bildern von Ute Schneider-Thalheim, Vernissage: 06.09., 18 Uhr, Rathaus, Foyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 09. SEPTEMBER – SONNTAG, 14. OKTOBER

Sato Akiko – Fotoausstellung, Vernissage: 09.09.12, 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER – FREITAG, 07. DEZEMBER

Ausstellung „Stumme Emotionen“ – Malerei von Petra Allmann. Vernissage: 23.10.12, 17 Uhr. FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 28. OKTOBER – SONNTAG, 04. NOVEMBER

30. Ausstellung „Künstler für Malabon“: Von der Abstraktion zur Figuration – Die Phantasien des Georges Dussau, Vernissage: 28.10.12, 11 Uhr, Eintritt frei, Burg Rode, Burgstr. 5

Kino/Theater

FREITAG, 07. SEPTEMBER, 19.30 UHR

„100 Jahre Pfarre St. Josef“ – Kino in der Kirche mit dem Film „Von Menschen und Göttern“, Pfarrkirche St. Josef, Josefstr. 6

DIENSTAG, 11. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Frauenfilmabend Joan Root: Ein mutiges Leben für Afrika - Aus der Reihe Berühmte Frauen; FrauenKommGleis 1, Eurode Bahn-

hof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 14. SEPTEMBER, 19.30 UHR (EINLASS 19 UHR)

Kino im Klösterchen in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen mit dem Herbst/Winter-Genre „Frauenleben“ und dem Film „Geliebte Clara“, Eintritt 8,50 Euro inkl. kleinem Gericht, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 19. OKTOBER, 19.30 UHR (EINLASS 19 UHR)

Kino im Klösterchen in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen mit dem Herbst/Winter-Genre „Frauenleben“ und dem Film „Das Schmuckstück“, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

DIENSTAG, 06. NOVEMBER, 19.30 UHR

Frauenfilmabend: Das Leben der Margaret Thatcher - Aus der Reihe Berühmte Frauen; FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Veranstaltungen

SAMSTAG, 25.– SONNTAG, 26. AUGUST, 10 – 17 UHR

Herzogenrath bewegt sich – Tag der Bewegung für Jung und Alt
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Text im Innenteil

SAMSTAG, 25. AUGUST, 12 – 24 UHR

RODAROCK – Open-Air-Festival u.a. mit den Bands A Drop In The Ocean, Blunt, Disposed to Mirth, Eskimo Callboy, His Statue Falls, Tornapart, Until September, VVK 11 €, TK 15 €, www.rodarock.de, ehemaliges Freibadgelände, Bergerstraße

SAMSTAG, 01. SEPTEMBER, AB 14 UHR

Sommerfest in der Villa Kunterbunt unter dem Motto „Zaubern können wir alle“ mit

Spiel, Spaß und Zauberei für die ganze Familie, Astrid-Lindgren-Weg 1

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER, 19.30 UHR (EINLASS 19 UHR)

„100 Jahre Pfarre St. Josef“ - Klezmer-Konzert mit „Shpil, Klezmer, Shpil“ und dem Shalom-Chor, Pfarrkirche St. Josef, Josefstr. 6

SAMSTAG, 08. SEPTEMBER, AB 10 UHR

Schnupper-Vormittag Sprachen mit Kurs-Demonstrationen in Italienisch, Spanisch, Türkisch und Niederländisch sowie Einstufungsberatung, VHS Geschäftsstelle Herzogenrath, Erkensstr. 1

SAMSTAG, 08. SEPTEMBER, 18 – 20 UHR

Erlebniswanderung von der Abtei Rolduc zur Burg Rode, verbindliche Anmeldung erbeten unter info@burgrode.de oder Tel. 02406/5230, Teilnahmegebühr 3 € p.P., Treffpunkt: Eingangstür Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade

MONTAG, 10. SEPTEMBER, 10 – 11.30 UHR

Babymassage – indische Babymassage, Kurs in Kooperation mit der Familienbildungsstätte, jeweils montags vormittags, Anmeldung erbeten unter: Familienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str. 141, Tel.: 02407/7433 oder per Mail: Kdg-Pannesheide@t-online.de

MONTAG, 10. SEPTEMBER, 19 UHR

Vortrag: Die Posener Rede von Heinrich Himmler. Der Schauspieler Christoph Kühne trägt Teile des historischen Dokuments vor. Eintritt frei. Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MONTAG, 10. SEPTEMBER, 19 – 20.30 UHR

Autogenes Training – Kurs mit der Physiotherapeutin und Entspannungspädagogin Nicole Hoffmann – an 8 Terminen, jeweils montags. Anmeldung erbeten unter: Familienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str. 141, Tel.: 02407/7433 oder per Mail: Kdg-Pannesheide@t-online.de

- Weltneuheit -
Sonderposten
Kalkhoff „Impulse“
 Pedalec, 8-Gang, 36-Volt-Motor
 Reichweite bis 150 km
 nur **1.999,- € - 10% Rabatt**
Kalkhoff „Big Valley“
 26“ Alu, 21 Gang, Nabendynamo,
 Schloss, kpl. Straßenausstattung
299,- €

Radshop
Achim Gülpén
 Industriestraße 5 • 52134 H'rath-Kohlscheid
 Tel.: 02407/17145 • www.radshop-guelpen.de

Meisterfachbetrieb
 seit über 50 Jahren
 Reichhaltige Grabsteinausstellung
 Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale

ESSER
MARMOR

Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath
 Telefon 0 24 06/24 33 • www.marmor-esser.de

FREITAG, 14. SEPTEMBER, 20 UHR
 Kleinkunst im Streiffelder Hof: Ozan und Tunc: Zwei Männer – eine Show, Comedy politisch bis Slapstick, gesprochen, gesungen, getanzt. VVK: 8 €, AK: 10 €. Streiffelder Hof 14

MONTAG, 17. SEPTEMBER, 16.30 UHR
 Abschluss des Projektes 2012 „art & culture Projects e.V.“, Kunst von Kindern im Alter von 10 – 17 Jahren, Ende des Workshops mit Ausstellung und anschließender Auktion unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister von den Driesch, Infos: www.acp-ev.net, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DIENSTAG, 18. SEPTEMBER – DIENSTAG, 04. DEZEMBER
 Fit für den Alltag – Kursangebot in Kooperation mit moliri u.a. mit folgenden Themen: Lecker kochen mit wenig Geld; Das Auskommen mit dem Einkommen; Mein Tagesprogramm; Entspannung im Alltag. Insgesamt zehn Termine jeweils dienstags von 8.30 – 11.30 Uhr. Tel. Anmeldung unter 02407/7433. Familienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str. 141

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER, 17 UHR
 2. Herzogenrather Integrationsfest mit Verleihung der Integrationspreise 2012, Musik und orientalischen Köstlichkeiten, Realschule, Pestalozzistr. 38

MONTAG, 24. SEPTEMBER – BIS MITTWOCH 03. OKTOBER
 Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Herzogenrath
 Detaillierte Veranstaltungshinweise – s. Bericht im Innenteil.

DIENSTAG, 25. SEPTEMBER, 9.30 – 11 UHR
 Kreative Mutter-Kind-Gruppe – Gruppe für Kinder ab 1 Jahr mit erwachsener Begleitperson. Es wird gemalt, geklebt und gebastelt. Kurs in Kooperation mit dem Helene-Weber-Haus jeweils Dienstagsvormittags. Anmeldung erbeten unter: Familienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str. 141, Tel.: 02407/7433 oder per Mail: Kdg-Panneshei-de@t-online.de

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER, 19.30 UHR
 Vortrag zu den Errungenschaften des Zweiten Vatikanischen Konzils mit Prof. Hünermann, Pfarr- und Jugendheim St. Josef, Josefstr. 6

FREITAG, 28. SEPTEMBER – FREITAG 14. DEZEMBER
 Fit für den Alltag – Kursangebot in Kooperation mit moliri u.a. mit folgenden Themen: Lecker kochen mit wenig Geld; Das Auskommen mit dem Einkommen; Mein Tagesprogramm; Entspannung im Alltag. Insgesamt zehn Termine jeweils freitags von 8.30 – 11.30 Uhr. Tel. Anmeldung unter 02406/5333 Roda-Kindertreff Ritzerfelder Str. 25

FREITAG, 28. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Vortrag über Rom von Andrea Schloemer – ein Spaziergang durch die ewige Stadt. Eintritt: 2 €, Burg Rode, Burgstr. 5

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER, 19.30 UHR
 Theaterverein Bardenberg „Stress im Champus-Express“, Komödie in 3 Akten, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER, 20 UHR
 „Gutiarradas & Variacoes“ – instrumentaler Fado und portugiesische Gitarrenmusik mit Jan Dijker und Oliver Jaeger. VVK 9 €, AK 13 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 30. SEPTEMBER, 10 UHR
 Literarisches Frühstück mit Musik im Bistrorant Eurode Live: „Aphrodite aus dem Gartenteich“ – Grooves & Reime mit Armin Bings und André Schmidt.
 Eintrittskarten (10,-€ inkl. Frühstück) nur im VVK: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel. 02406/836305

SONNTAG, 30. SEPTEMBER, 12 UHR
 „100 Jahre Pfarre St. Josef“, Literarisches mit Ulrich Harbecke, Pfarrkirche St. Josef, Josefstr. 6

MITTWOCH, 03. OKTOBER, 19.30 UHR
 Benefizkonzert: Junge Musiker in alten Mauern – eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Kerkrade-Herzogenrath-Eurode und dem Verein Musik Jung für Alt, Eintritt 15 €, Burg Rode, Burgstr. 5

Business Center Würselen



Große Auswahl an Senioren-Handys und Telefonen, Hörgeräte tauglich. Mit Beratung im Geschäft.
www.komway.de

FÜR JUNGE LEUTE

Im Complete Mobil M Friends mit Handy

- zusätzliche Flat ins Festnetz- oder Mobilfunknetz für nur

39,95 €/Monat²⁾

Partner

Complete Mobil S mit Handy

- Weekend Flat ins Festnetz und ins Telekom Mobilfunknetz
- 120 Inklusivminuten in alle Netze
- Datenflatrate zum Surfen mit dem Handy
- NEU: SMS Flat in alle Netze für 24 Monate inklusive

39,95 €/Monat¹⁾

Erlieben, was verbindet.

Samsung Galaxy SIII i9300

3 Jahre mobile Herstellergarantie

COMPLETE MOBIL S MIT HANDY FÜR NUR

1,00 €

statt 99,95 €





Das Seifenkistenrennen am 25. August ist ein beliebtes Event bei den Kindern.

SAMSTAG, 06. OKTOBER, 19.30 UHR
Theaterverein Bardenberg „Stress im Cham-
pus-Express“, Komödie in 3 Akten, Forum
Europaschule, Am Langenfahlf 8

SONNTAG, 07. OKTOBER, 10 UHR
Buntes Fest zum bundesweiten „Tag der Re-
gionen“ am und im DORV, Pannesheider Str.
61

**FREITAG, 12. OKTOBER, 20 UHR (EINLASS
19.30 UHR)**
Oldie-Fete im Klösterchen, Eintritt: 4 € als
Spende für das Zentrum, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 21. OKTOBER, 18 UHR
Musik für Millionen
Termin ist in Planung – weitere Informatio-
nen entnehmen Sie bitte der Tagespresse

MONTAG, 22. OKTOBER, 16 – 18.30 UHR
Erntedankfest im Familienzentrum Altes
Zollhaus, Anmeldung erbeten unter: Fami-
lienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str.
141, Tel.: 02407/7433 oder per Mail: Kdg-
Pannesheide@t-online.de

MITTWOCH, 24. OKTOBER, 19 – 20.30 UHR
Progressive Muskelrelaxion (PMR) Kurs mit
der Physiotherapeutin und Entspannungspä-
dagogin Nicole Hoffmann – an 8 Terminen,
jeweils mittwochs. Anmeldung erbeten un-
ter: Familienzentrum Altes Zollhaus, Roer-
monder Str. 141, Tel.: 02407/7433 oder per
Mail: Kdg-Pannesheide@t-online.de

FREITAG, 26. OKTOBER, 19.30 UHR
„Maria Magdalena – Sünderin und Büsserin“
– Vortrag zum Mythos einer großen Heiligen
von Prof. Dr. Max Kerner im Rahmen der
landesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bi-
bliothek“. Eintritt 9 € bzw. 7,50 € für Mit-
glieder von Pro Stadtbücherei e.V.. VVK in
der Stadtbücherei Herzogenrath Tel:

02406/836305 oder AK Rokokobibliothek
Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade

SAMSTAG, 27. OKTOBER, 19 – 00.30 UHR
Zeitenwende – Herzogenrather Kulturnacht.
Kulturangebot an drei Kulturstätten. (Weite-
re Details s. Bericht im Innenteil)

FREITAG, 09. NOVEMBER, 18 UHR
Gedenkveranstaltung zur Reichspogrom-
nacht“ im Soziokulturellen Zentrum Klöster-
chen, Dahlemer Str. 28 in Zusammenarbeit
mit dem Arbeitskreis Wege gegen das Ver-
gessen und der Stadt Herzogenrath mit Kul-
turprogramm des aixpertentheater und an-
schließendem Schweigemarsch zum Mahn-
mal am Rathaus

SAMSTAG, 10. NOVEMBER, 11 – 13 UHR
Nächster Pflanztermin auf der Bürgerwiese
am Enger Weg (weitere Informationen s.a.
Bericht im Innenteil)

MONTAG, 12. NOVEMBER, 20 – 21.30 UHR
ABC der Kinderkrankheiten – Homöopathie
für Kinder; Kurs in Kooperation mit der
VHS, Anmeldung erbeten unter: Fami-
lienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str.
141, Tel.: 02407/7433 oder per Mail: Kdg-
Pannesheide@t-online.de

**DIENSTAG, 13. UND MITTWOCH, 14. NOVEM-
BER**
Konzerte im Rahmen der Euriade-Veranstal-
tung „Jugend im Dialog“, nähere Angaben
hierzu entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

DIENSTAG, 13. NOVEMBER, 19.30 UHR
Kleidertauschbörse für Frauen: ohne Bezah-
lung, neue Lieblingsstücke werden gefun-
den, gut erhaltene Kleidung kann abgegeben
werden.
FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof,
Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 14. NOVEMBER, 16 – 17.30 UHR
Schnupper Kochkurs für Kinder von 4 – 6
Jahren, Anmeldung erbeten unter: Fami-
lienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str.
141, Tel.: 02407/7433 oder per Mail: Kdg-
Pannesheide@t-online.de

MITTWOCH, 14. NOVEMBER, 19.30 UHR
Vortrag: Weniger, älter, bunter – ein Blick in
die Zukunft. Referentinnen Gabriele Veld-
kamp und Jessica Lerche. Eintritt frei. Natur-
freundehaus, Comeniusstr. 9

FREITAG, 16. NOVEMBER 2012, 19.30 UHR
„Schuld währt ewig“ – Krimilesung und Ver-
leihung der 7. Herzogenrather Handschelle
des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V. an
Inge Löhnig in der Stadtbücherei Herzogen-
rath, Erkenstr. 2b
Eintritt: 5,- € bzw. 4,- € für Mitglieder von
Pro Stadtbücherei e.V.

FREITAG, 16. NOVEMBER 2012
Verleihung der Martin Buber-Plakette an
Garri Kasparov.
(Nähere Informationen entnehmen Sie bitte
der Tagespresse.)

**SAMSTAG, 17. NOVEMBER, 20 UHR (EINLASS
19.30 UHR)**
„Ich komme selten allein“ – neues Musikka-
baret-Programm mit Madeleine Sauveur
und Clemens Maria Kitschen, VVK 9 €, AK
13 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen,
Dahlemer Str. 28

DIENSTAG, 20. NOVEMBER, 19.30 UHR
Griechischer Frauenabend: Essen, Trinken,
Musik, Kultur, Tanz
FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof,
Bahnhofstr. 15

Für Kinder

SAMSTAG, 25. AUGUST

7. Merksteiner Seifenkistenrennen – kleine Rennpiloten auf der Piste Gestartet wird in vier Altersklassen von 8 – 18 Jahren, Eintrachtstraße

SAMSTAG, 08. SEPTEMBER, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2012: „Volle Kraft voraus“ ab 4 Jahren – ca. 60 min., eine Aufführung des Filou Fox Figurentheaters aus Hannover, Kartenreservierungen unter: Tel. 02406/83531, Forum Europaschule, Am Langenpfaß 8

FREITAG, 02. NOVEMBER, 20 UHR

„Flutlichter“ – Fußball-Lesenacht für fußball- und lesebegeisterte Mädchen und Jungen von 8 bis 10 Jahren in der Stadtbücherei, Eintrittskarten (6,-€) nur im VVK: Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, Tel. 02406/836305

Vorlesestunde für Kinder von 3 – 4 Jahren von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

Donnerstag, 23. August: Es war einmal...: Märchen zum Zuhören
Donnerstag, 30. August: Geschichten aus

dem Hühnerstall

Donnerstag, 13. September: Ich und du: Freundschaftsgeschichten

Donnerstag, 11. Oktober: Muh, Mäh, und Kikeriki – Geschichten vom Bauernhof

Donnerstag, 25. Oktober: Mama Muh liest...

Donnerstag, 08. November: Geschichten von kleinen Drachen und großen Elefanten

Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren jeweils am 2. und 4. Donnerstag des Monats von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

Donnerstag, 6. September: Eine Brille für den König des Dschungels...

Donnerstag, 20. September: Tierisch gute Freunde

Freitag, 28. September: Ritter-Vorlesestunde mit Gudrun Hoppe und „echten Rittern“ der Limburger Ritterschaft

Donnerstag, 4. Oktober: Wie ein Ei dem anderen: Geschichten von Zwillingen

Donnerstag, 18. Oktober: Quatschgeschichten

Donnerstag, 15. November: Abenteuer von einem Kater und seinem Menschen

Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

SONNTAG, 23. SEPTEMBER, 9 UHR

ADAC-Fahrrad Regionalturnier, Kreissport-halle Herzogenrath

SAMSTAG, 27. OKTOBER, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2012: „Die Ritterprinzessin“ ab 4 Jahren – ca. 60 min., eine Aufführung des Theaterspiels aus Witten, Kartenreservierungen unter: 02406/83531, Forum Europaschule, Am Langenpfaß 8

Für Senioren

MITTWOCH, 19. SEPTEMBER, 9.30 – 11.30 UHR

13. Sitzung des Seniorenbeirates, Rathaus, Raum 107, Rathausplatz 1

60 Plus-Frühstück und Literatur
In der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel.: 02406/836305; am Mittwoch, 26. September 2012
Mittwoch, 10. Oktober 2012
Mittwoch, 14. November 2012

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse



In Kohlscheid findet am 1. und 3. September das Stadtfest des Werberings statt, bei dem traditionell auch viel für Kinder geboten wird.

ENTERTAINMENT mit CASINOFLAIR!

WELCOME 23h

Wir freuen uns auf Sie!

Mega Fun CASINO
Hier macht Freizeit Spaß!

Mega Fun Casino
H'ra - Kohlscheid
Industriestr. 4

Gutschein
für 1 kleine ÜBERRASCHUNG*
*1 Gutschein pro Person. Ab 18 Jahren. Gültig im genannten Mega Fun Casino bis 31.09.2012

www.megafuncasino.com

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

• **Sprechstunden**

DONNERSTAG, 23. AUGUST, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

DONNERSTAG, 30. AUGUST, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Feuerwache Sebastianusstraße

DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

DONNERSTAG, 20. SEPTEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

MONTAG, 24. SEPTEMBER, 16 – 17 UHR
Eurode-Bürgermeistersprechstunde, Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1
Mittwoch, 26. September, 14 – 17 Uhr
Deutsch-Niederländischer allgemein zwischenstaatlicher Sprechtag, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW (Parterre, Zi. 2), Rathausplatz 1

DONNERSTAG, 04. OKTOBER, 14 – 17 UHR
Deutsch-Niederländischer Rentensprechtag, Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

DONNERSTAG, 04. OKTOBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW (Parterre, Zi. 2), Rathausplatz 1

DONNERSTAG, 25. OKTOBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Feuerwache Sebastianusstraße

FREITAG, 26. OKTOBER, 12.30 – 13.30 UHR
Bürgersprechstunde, Emir Sultan Moschee,

Am Boscheler Berg 16

DONNERSTAG, 08. NOVEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

MITTWOCH, 14. NOVEMBER, 14 – 17 UHR
Deutsch-Niederländischer allgemein zwischenstaatlicher Sprechtag, Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

DONNERSTAG, 15. NOVEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW (Parterre, Zi. 2), Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

**Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:
Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH und die Aula des Städtischen Gymnasiums.**

Eröffnung des Grenzinformativpunktes Aachen-Eurode

Viele Akteure in der Euregio Maas-Rhein arbeiten voller Überzeugung an der Förderung eines attraktiven wirtschaftlichen Standortklimas mit einer internationalen Ausstrahlung. Dafür ist vor allem in den Grenzregionen ein transparenter, grenzüberschreitender Arbeitsmarkt eine Grundvoraussetzung.

Um diese erwünschte Entwicklung zu fördern, bedarf es einer geeigneten, dauerhaften Informationsstruktur. Diese Informationsstruktur muss aktuelle Informationen in den Bereichen des Steuerrechts sowie des Sozialversicherungsrechts gewährleisten sowie eine qualifizierte Beratung garantieren. Nur dann werden Bürger/Arbeitnehmer und Unternehmer/Arbeitgeber wirksam die Chancen der Euregio nutzen, und kann sich das wirtschaftliche Potenzial der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entfalten.



Die Repräsentanten der Kooperation freuen sich über die Eröffnung des Grenzinformativpunktes Aachen-Eurode.



Nach mehrjährigen Vorbereitungsarbeiten haben im Jahre 2011 elf Partner eine Absichtserklärung unterzeichnet und sich dauerhaft zur Zusammenarbeit bereit erklärt. Diese Absichtserklärung mündete im März 2012 in ein Durchführungsabkommen mit dem Ziel, den Grenzinformativpunkt Aachen-Eurode zu realisieren. Diese elf Partner sind: REGIO Aachen e.V., die Provinz Limburg, die

Stadt Aachen, die Städteregion Aachen, die Städteregion Parkstad-Limburg, die Gemeinde Vaals, der Zweckverband Eurode, die Industrie- und Handelskammer Aachen, die Handelskammer Limburg, die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens sowie die Gemeinde Gulpen-Wittem. Aufgrund intensiver Zusammenarbeit der o.a. Partner ist es nun soweit: Am 7. September wird um 11 Uhr der Grenzinformativpunkt Aachen-Eurode, Depen-

dance EBC, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, an der zahlreiche namhafte Vertreter aus Politik und Wirtschaft aller drei Länder teilnehmen werden, eröffnet. Die Eröffnung des Hauptsitzes des Grenzinformativpunktes Aachen-Eurode im neuen Centre Charlemagne am Katschhof in Aachen wird unmittelbar nach Fertigstellung der dortigen Bauarbeiten, voraussichtlich Ende diesen Jahres, erfolgen.



Ein Tazze ist ein aus verschiedenen Vielecken zusammengesetztes Format.

Foto: mwe

Der Mensch passt in kein DIN-Format

Wer Ute Schneider- Thalheim in ihrem Friseursalon „Frisör an Kunst“ besucht, der befindet sich in einem kleinen Ausstellungsraum.

An den Wänden hängen poppig bunte Kunstwerke, die Theke und die Bedienplätze sind bunte Hingucker und fantasievolle Unikate. Der Salon fällt auf. Und das ist gut so, denn Frisörmeisterin Ute Schneider-Thalheim ist auch eine Meisterin am Pinsel. Beide Leidenschaften - Haare schneiden und Kunst - vereint sie in ihrem Salon. „Haare färben und Kunst setzt beides einen kreativen Umgang mit Mensch und Haaren voraus“, macht sie den Zusammenhang klar. Viele ihrer Kunden werden durch die im Schaufenster nebenan hängenden Pastell-Tierbilder auf sie aufmerksam. Dabei ist ihr Steckenpferd ein anderes: Das Kreieren von sogenannten Tazzles, einer eigenen Kunstform. Das sind aus verschiedenen Vielecken zusammengesetzte Formate, die als Untergrund für die Bilder dienen. „Menschen lassen sich nicht in DIN-Formate pressen“, lautet die Idee, die dahinter steckt. Inspiriert wird Ute Schneider-Thalheim im Alltag, beim Einkaufen oder durch ein Foto in der Zeitung. Der Betrachter muss oft mehrmals auf das abstrakte Endergebnis schauen, denn hier wird nichts „auf dem Silbertablett“ präsentiert. Die Themen Menschen und Tiere begleiten sie schon ihr Leben lang. „Mir

geht es in der Kunst nicht um Abbilder einzelner Personen, sondern um eine Charakterisierung, darum, was ich in der Person sehe.“ Demnächst möchte sie sich einer weiteren Herausforderung widmen und auch Tierbilder „tazzlen“. Nach ihrer Frisurausbildung konnte Ute Schneider-Thalheim ihre Kreativität Anfang der achtziger Jahre zunächst beim Frisieren ausleben. Ihre anschließende MTA-Tätigkeit inspirierte sie, vermehrt künstlerisch tätig zu sein. Zum einen lag dies an den für sie faszinierenden Röntgen- und Blutbildern, zum anderen langweilte sie der routinierte Berufsalltag. Ein Studiengang der bildenden Kunst an der Akademie Faber-Castell Nürnberg sowie ein Aufbaustudium waren der Beginn ihres heutigen Schaffens. Im September 2011 wurde dann ihr Salon „Frisör an Kunst“ eröffnet, ein Ort, an dem sie die verschiedenen Seiten ihrer Kreativität ausleben kann. Einen Eindruck ihres Schaffens erhalten Besucher ab dem 6. September in einer kostenlosen Ausstellung im Herzogenrather Rathaus. (M. Weber)



Die Ausstellung „Faszination Mensch“ ist vom 6. September (Vernissage um 18 Uhr) bis zum 19. November im Herzogenrather Rathaus-Foyer zu sehen. Zur Eröffnung sind alle Herzogenrather Bürger herzlich eingeladen.

Seit mehr als 25 Jahren



- Meisterbetrieb
 - Beratung & Planung
 - Ausführung und Service
 - individuelle Badgestaltung
 - Moderne Heiztechnik
 - Regenerative Energien
- Sanitär Heizung · Lüftung
Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
Fax (0 24 07) 91 95 78
Telefon (0 24 07) 66 32

Impressum:

Herausgeber: Super Sonntag Verlag GmbH,
Postfach 500108, Aachen
Geschäftsführung: H. Dahlmans, J. Carduck
Redaktionsleitung: P. Gryzik
Anzeigenleitung: J. Carduck
Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG, Monschau
Auflage: 22.500 Stück



Seit 1983 –
Meisterfachbetrieb

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Naturstein
- Altbau-
sanierung
- Neubau-
gestaltung
- Groß-
formate
- Sonder-
posten
- Restposten



Schauen Sie bei uns rein!
www.fliesen-dohmen.de

Ausstellungsräume auf über 150 m²
in Kohlscheid, Südstraße 98

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Tel.: (0 24 07) 90 27 41
Fax: (0 24 07) 90 27 40
Internet: www.fliesen-dohmen.de

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei **0 24 06 - 20 17**

Ulrich Neft
Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter
Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

*Tätigkeitsschwerpunkte

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

**HOLZ-KUNSTSTOFF-
VERARBEITUNG**

TISCHLER-ARBEITEN FÜR ALLE BAUVORHABEN
SPEZ. **INNENAUSBAU**

PLANUNG – GESTALTUNG – AUSFÜHRUNG

INH. ROLF BENKERT
TISCHLERMEISTER
Industriestraße 3
52134 Herzogenrath
Telefon: 0 24 07/26 07
Telefax: 0 24 07/64 99

VOHN
TISCHLEREI

gegr. 1880

chamberg
GmbH
Tischlerei · Metallbau · Lehrenbau

Geschäftsführer **Dieter Lehnen**

Telefon: 02406 /35 68 · Fax: 02406 /7046
Mobil: 01 72 / 246 6679
Im Straßer Feld 6 · 52134 Herzogenrath
Schamberg-Herzogenrath@t-online.de · www.Schamberg-GmbH.de

Neu! **4 BIERE FRISCH
VOM FASS!**

ERDINGER
Köstritzer
Bitburger
Mystic

TAKTUS
TUMBLER
BAHNHOFSTRASSE
HERZOGENRATH



*Rodas Gewerbegebiete haben sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt.
Foto: Stadt*

Rodas Gewerbegebiete gedeihen prächtig

In den Gewerbegebieten Herzogenraths wurde das gute Wetter für den Fortschritt weiterer Bauabschnitte intensiv genutzt.

Das jüngste Gewerbegebiet Herzogenraths, der Nordsternpark im Stadtteil Merkstein, erfreut sich seit seiner Entwicklung 2009 ungebrochener Beliebtheit. Der überwiegende Teil der Fläche ist bereits vermarktet. Die Bautätigkeiten an den Gewerbeobjekten konnte in den vergangenen Wochen, sehr zur Freude der Bauherrn, vorangetrieben werden. Weitere Unternehmen stehen in den Startlöchern und wollen noch vor dem Jahresende mit dem Bau beginnen. Erfreulich ist, dass neben dem gesunden Branchenmix aus Handwerk, Handel und Dienstleistung, hier Herzogenrather Unternehmen die Expansion und damit zukunftsfähiger Entwicklung ermöglichen werden kann.

Auch im Gewerbegebiet Dornkaul, dem Erweiterungsgelände des Technologieparks in Herzogenrath-Kohlscheid, kann man stetige Bautätigkeit beobachten. Mit dem Flächenangebot an der

Dornkaulstraße wird man der dauerhaft starken Nachfrage nach Flächen im Technologiepark gerecht. Besonders attraktiv macht Dornkaul die unmittelbare Autobahnanbindung und die Nähe zum RWTH Campus Areal. Die Vermarktung der Flächen im Gewerbegebiet Dornkaul betreiben die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Städteregion Aachen und die Wirtschaftsförderung der Stadt Herzogenrath gemeinsam.



*Ansprechpartner: Michael Eßers, M.A.,
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Städteregion Aachen mbH, Joseph-von-Fraunhofer-Straße 3a, 52477 Alsdorf,
fon 02404/59901-33, fax 02404/59901-20, mobil 0171/3312038*

E-Mail: m.essers@wfg-aachen.de / www.wfg-aachen.de

Ingo Klein, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Stadt Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, fon 02406/83151, fax: 02406/83145, E-Mail: ingo.klein@herzogenrath.de / www.herzogenrath.de

Werbering feiert runden Geburtstag

Die rührige Kaufmannschaft wurde vor 40 Jahren aus der Taufe gehoben.

Es gibt zwar Werbegemeinschaften in der Region, die älter sind als der Werbering Kohlscheid, aber kaum einer dürfte bis in die Neuzeit so rührig sein, wie das Team um den derzeitigen Vorsitzenden Christian Thies. 1972 gegründet, um mit frischen Ideen und Veranstaltungen das Einzelhandelszentrum Kohlscheid zu stärken und auch in der Nachbarschaft bekannter zu machen, zählt heute zum 40. Geburtstag der Kaufmannschaft vor allem das Stadtfest am ersten Septemberwochenende zu den weit strahlenden Markenzeichen des Vereins. Und zum runden Geburtstag lassen es die Werbering-Organisatoren selbstverständlich am 1. und 2. September in Kohlscheid „so richtig krachen“. Das Stadtfest beginnt am Samstag traditionell mit der Abendmesse um 18.45 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Katharina. Ab 19.30 Uhr lädt der Werbering dann zum traditionellen Markt-Treff ein. Die Eröffnung wird durch den 1. Vorsitzenden des Werbering Kohlscheid, Christian Thies, vorgenommen. Der sich anschließende Sonntag bietet viele Aktivitäten, Attraktionen und Highlights. Die Einkaufsstraßen Südstraße ab Kircheichstraße in Richtung Markt, der Markt einschließlich Oststraße bis zum Kirmesplatz und die Weststraße bis zur Einsteinstraße sind für den Fahrzeugverkehr gesperrt und garantieren den Besuchern uneingeschränktes Bummelvergnügen mit der ein oder anderen Überraschung am Wegesrand - sicher auch



Geselliges und Kulinarisches kommt bei Festen des Werberings Kohlscheid nie zu kurz.

kulinarischer Natur, aber der Unterhaltungsaspekt wird ebenfalls nicht zu kurz kommen. Ab 13 Uhr öffnen die Kohlscheider Geschäfte ihre Türen und laden ein zum Bummeln, Einkaufen und Informieren. „Ein großes Programm erwartet Sie auf den Bühnen und Straßen rund um den Markt in Kohlscheid“, freut sich der Vorsitzende Christian Thies zudem auf die neuerliche Verlosung eines

Smarts. Diese findet zum Ausklang des bunten Treibens, zu dem traditionell wieder Kirmesvergnügen zählen werden, am Sonntagabend statt. Es lohnt sich also, Kohlscheid am 1. und/oder 2. September einen längeren Besuch abzustatten und das umfangreiche Angebot mit der Familie oder mit Freunde zu genießen. Der jubilierende Werbering lädt jedenfalls herzlich dazu ein!

Das Rezept: Wurstsalat mit Salzkartoffeln

Gisela Zenner, gebürtige Merksteinerin und Mutter zweier Kinder, lebt in der Nähe des August-Schmidt-Platzes und engagiert sich seit drei Jahren ehrenamtlich bei EFaS Herzogenrath, einer Hilfe für Familien und Senioren.

Seit 31 Jahren ist sie Mitglied im Frauenchor Singkreis Merkstein und inzwischen stolze Großmutter von zwei Enkelkindern. Darüber hinaus liebt die 58-Jährige Nordic Walking, Wandern und Radfahren und reist mit Ehemann Matthias gerne – im Spätsommer zum Beispiel durch die Türkei. Und natürlich bekoht die vielseitig interessierte Merksteinerin ihre Familie gerne mit ausgefallenen Gerichten. Passend zur Grillsaison stellt Gisela Zenner ein Rezept für einen Wurstsalat der etwas anderen Art vor, ein Rezept ihrer Schwiegermutter Hanni.

Zutaten für 2-3 Personen:

Dressing
500 ml Essig
3 Esslöffel Öl, Salz und Pfeffer
1 mittelgroße, gewürfelte Zwiebel
3 Portionsdöschen Kondensmilch 10 %

Zitronensaft
Salat
400 Gramm Schinkenwurst
400 Gramm feine Sülze

Die Zubereitung:

Zunächst die Zutaten für das Dressing verrühren und pikant abschmecken. Dann Schinkenwurst und Sülze würfeln und unterheben, dann gut durchziehen lassen. Die Salzkartoffeln kochen und in einer Schüssel anrichten. Mit 150 Gramm in Öl gerösteten Speckwürfeln übergießen und mit dem kalten Wurstsalat servieren. Die einzelnen Zutaten können selbstverständlich nach eigenen Wünschen variiert werden. Guten Appetit!



Gisela Zenner verwendet für den Wurstsalat nur frische Zutaten.
Foto: Krüsmann



Stefan Haase und Doris Vello mit den beiden Pedelecs, die derzeit im Nell-Breuning-Haus ausgeliehen werden können.

Foto: phan

Schon mit „eingebautem Rückenwind“ geradelt? Per Pedelec durch die Region

Mit „Movelo“ ist das auch über das Nell-Breuning-Haus möglich.

Wie fährt es sich eigentlich mit einem Pedelec? Wer das noch nicht ausprobiert hat, kann dies nun beim Nell-Breuning-Haus nachholen. Das Nell-Breuning-Haus (NBH) hat sich nämlich im Sommerhalbjahr in Kooperation mit der Städteregion Aachen, der Stadt Aachen und dem Kreis Düren dem Verbund „Movelo“ angeschlossen, der im gesamten Dreiländereck Anlauf- bzw. Anroll-Stationen anbieten kann. Dort kann man, wie im NBH, entweder Pedelecs ausleihen und/oder leere Akkus gegen volle austauschen, um damit die vielen attraktiven touristische Ziele in der Region anzusteuern bzw. Landschaft zu genießen. „Und wir geben Interessierten auch gerne Tipps, wenn sie sich nicht so gut in Herzogenrath und Umgebung auskennen“, lädt Stefan Haase, der sich neben Doris Vello im NBH um den neuen Movelo-Service kümmert, zum Testen ein. In punkto Fahrradverleih hat das auch als Gästehaus bekannte

NBH schon seit einigen Jahren einen guten Ruf. Übernachtungsgäste können die für große und kleine Radler vorrätigen Drahtesel sogar kostenlos nutzen. Für die bislang zwei vorhandenen Pedelecs gilt das lediglich für kurze Testfahrten. Ansonsten ist eine (Tages) Leihgebühr zu entrichten. Gast im NBH muss man dafür nicht sein, betonen Doris Vello und Stefan Haase, die damit auch ausdrücklich Herzogenrather ansprechen, sich einmal näher mit dem Thema Pedelec auseinander zu setzen. „Vielleicht plant jemand die recht kostspielige Investition und weiß noch nicht, ob sich diese Technik überhaupt für ihn lohnt“, rät Doris Vello zum Buchen eines Pedelecs - am besten vorab per Telefon. Noch bis Oktober können die Räder mit elektrischer Motorunterstützung im NBH ausgeliehen werden. „Wenn der Bedarf größer ist, können wir auch kurzfristig weitere Räder aus dem Movelo-Verbund anfordern“, so Stefan Haase. Ob und in welchem Umfang der Pachtvertrag mit „Movelo“ verlängert wird, steht übrigens derzeit noch nicht fest.

Wie die „normalen Räder“ werden auch die Pedelecs in der eigenen kleinen Fahrradwerkstatt gewartet. Für die im NBH untergebrachten Pedalritter wird sogar auf Wunsch ein Komplettservice mit Frühstück, Lunchpaket und Notfallset angeboten. Über den nahen Herzogenrather Bahnhof lassen sich die Radtouren bequem auf den Südkreis und die Eifel ausweiten, denn auch dort ist sowohl der Verleih wie auch der Akkuwechsel beim verwendeten Swiss-Flyer-Modell möglich; außerdem in Aachen und im Kreis Düren.



Weitere Informationen erhalten Sie in allen Verleihstationen, an den Tourist-Informationen in der Region Aachen/Grünroute oder auf der Homepage www.movelo.com sowie natürlich im Herzogenrather Nell-Breuning-Haus an der Wiesenstraße 7, Tel. 02404/95580.

LEISTUNGEN

Meine Leistungen



Pflegequalität mit

Hilfe
Erfahrung
Ruhe
Zeit

Kinderbetreuung z.B. bei Erkrankung der Mutter

Hilfe bei Notfällen rund um die Uhr

Behandlungspflege

- Infusionen
- Injektionen
- Palliativpflege
- Schmerztherapie (nach ärztlicher Anordnung)
- Verabreichung von Medikamenten
- Moderne Wundversorgung

Enterale und parenterale Ernährung

- Sondenkost
- Umgang mit Pumpen und Infusionsgeräten
- Zentralvenöse, hochkalorische Infusionen
- Portversorgung

Prophylaxen

- Dekubitus
- Pneumonie
- Thrombose usw.

Qualitätssicherung

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Ergänzende Wohnungsreinigung
- Erledigung von Einkäufen
- Wäschepflege
- Zubereitung von Mahlzeiten

Essen auf Rädern

Friseur

Maniküre und Pediküre

Planung des Tagesablaufs

Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten

Begleitung bei Arztbesuchen

Organisation von Senioren-Nachmittagen und Senioren-Urlauben

Pflegekurs für Angehörige

Sterbebegleitung / palliative Gesamtversorgung

PFLEGE

Pflege als Pflegeprozess

Am Anfang steht das persönliche Gespräch mit den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

Daraus resultiert das Erkennen von Problemen und Ressourcen des Pflegebedürftigen.

Gemeinsam wird nun das Pflegeziel gesetzt und die anschließende Pflege geplant.*

Die Pflege erfolgt individuell, wobei der Schwerpunkt auf der Förderung und Unterstützung der eigenen Lebensqualität liegt.*

In regelmäßigen Abständen erfolgt die gemeinsame Beurteilung der Pflegewirkung.

*nach M. Krohwinkel

ENGAGEMENT

Meine Arbeit bedeutet

- Anamnese (die Kranken-Geschichte eine Patienten in Erfahrung bringen)
- Problemanalyse
- Pflegeziel
- Pflegeplanung
- Pflegedurchführung
- Beurteilung



Anne Görres
Fachkrankenschwester und
Pflegedienst-Leiterin

„...Pflege heißt für mich,
mit Ihnen gemeinsam
Lebensqualität zu schaffen.“



Anne Görres
Fachkrankenschwester
für Anästhesie und Intensivpflege
und Palliativ-Care-Schwester

Hausanschrift:
Weststraße 9-17
52134 Herzogenrath
Tel.: (0 24 07) 56 79 78
Fax: (0 24 07) 56 79 81
Mobil: (01 63) 2 62 77 63

E-Mail: info@pflegedienst-goerres.de
Internet: www.pflegedienst-goerres.de

25 Jahre aktiv: „Künstler für Malabon“

Die Projektgruppe Malabon präsentiert in ihrer Jubiläums-Ausstellung „Künstler für Malabon“ den französischen Künstler Georges Dussau. Wir sprachen mit Herbert Schmerz, dem Vorsitzenden der Gruppe, über deren Engagement.

? Was genau verbirgt sich hinter der Projektgruppe „Malabon und Dritte Welt e.V.“?

Schmerz: Hinter dem Namen verbirgt sich eine kleine Gruppe von 12 bis 15 aktiven Mitgliedern, die seit ihrer Gründung im Jahr 1987 in den Slums von Malabon, Metro-Manila, eine Kirchengemeinde bei ihrer Anstrengung, den Armen eine Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, unterstützt. Rund die Hälfte der 300.000 Einwohner lebt in drangvoller Enge. In einem kleinen Raum wohnt, isst und schläft die ganze Familie. Wegen der fehlenden Deiche sind Überschwemmungen häufig. Wochenlang bleibt das Wasser unter den Hütten stehen, nimmt Müll und Unrat der vielen Menschen auf, eine wahre Brutstätte für Krankheiten. Wenn das nächste Hochwasser v.a. während der Regenzeit die trübe Flut in die Hütten trägt, haben die meisten Menschen keinen Schlafplatz mehr. Fünf oder sechs Kinder sind normal, aber ein regelmäßiges Einkommen ist für die meisten Menschen eine Illusion, fast alle leben unterhalb der Armutsgrenze von weniger als 1 US\$ am Tag. Der billigste Reis, das tägliche Nahrungsmittel kostet heute 70ct/kg. Nicht nur das Essen ist karg. Auch Ärzte behandeln nur gegen Bezahlung. Infektionskrankheiten sind für die vor allem für die Kinder eine tödliche Gefahr. Jedes Problem verstärkt die anderen Probleme. In dieser totalen Ausweglosigkeit sind dank unserer Initiative einige Wege erkennbar, die das Los der Betroffenen zumindest erleichtern.

? Wie genau können die Mitglieder den Menschen in Malabon vor Ort helfen?

Schmerz: Ein 25 Jahre langes gelungenes nachhaltiges Engagement kennzeichnet unsere Zusammenarbeit mit unseren philippinischen Partnern von der POP (Preferential Options for the Poor) Foundation, angeführt von Father Elpidio Boy Biliran, nur „Father Boy“ genannt. Unsere Projekte sind für die Notleidenden eine erste Möglichkeit, sich und andere wenigstens teilweise von der entsetzlichen Armut zu befreien, wenn auch das Leben mehr als ärmlich bleibt. Zunächst stand die ärztliche Versorgung im Mittelpunkt der Arbeit. Es gelang Father Boy, dem nimmermüden Gemeindepriester und seiner Gemeindegemeindeführerin Sister Dina, nach dem Bau des Hauses der Gesundheit, einheimische Ärzte für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Jeden Sonntagmorgen behandeln sie 80-100 Patienten unentgeltlich. So werden viele Slum-Bewohner zum ersten Mal in ihrem Leben ärztlich behandelt. Jedoch ohne grundlegende Schulausbildung haben die Slum-Kinder keine Chance. Father Boy, unser Ansprechpartner und seine Aktionsgruppe haben ein durchdachtes Schulprojekt in

Angriff genommen. Bis jetzt konnten durch Spendengelder mehr als 300 Kinder schulisch und beruflich ausgebildet werden. Viele unserer SchülerInnen können bemerkenswerte berufliche Karrieren nachweisen. Dadurch war es ihnen und ihren Familien möglich aus der Schicht der Ärmsten und Armen des Landes in die Mittelschicht aufzusteigen. Das von der Projektgruppe anvisierte „Schneeballsystem“ der Hilfe konnte inzwischen mehr als erfüllt werden. Die graduierten SchülerInnen finanzieren nun selber z.B.



Herbert Schmerz.

Foto: Weber

den Schulbesuch von jüngeren Geschwistern, von Nichten und Neffen oder anderen Verwandten in Eigenanstrengung. Seit 2003 kümmern wir uns um Straßenkinder in Tondo, einer Nachbarstadt von Malabon und neue Heimat von Fr. Boy.

? Dennoch gibt es noch viel zu tun oder?

Schmerz: Auch nach 25 Jahren können wir nicht selbstzufrieden die Hände in den Schoß legen, es bleibt immer noch und immer wieder viel zu tun für die Vereinsmitglieder hier wie für die Partner auf der anderen Seite des Globus. Und so braucht die Projektgruppe auch weiterhin die Unterstützung ihrer Förderer und Helfer. Wie kann man helfen? Es gibt viele Beispiele: Wer verzichtet zu einem besonderen Geburtstag auf Geschenke, die er eigentlich gar nicht braucht, und erbittet von seinen Gratulanten eine Geldspende zugunsten des Malabon-Projektes? Wer hat Benefiz-Ideen in seinem Verein, in seiner Schule, seiner Ausbildungsstätte, seiner Freizeitgruppe, seinem Betrieb? Welche Unternehmen möchten den Verein sponsern gegen einen Werbeplatz auf der Homepage www.projektgruppe-malabon.de? Nehmen Sie Kontakt auf.

? Wie kam es zu der Ausstellungsreihe „Künstler für Malabon“?

Schmerz: Das war eine ganz verrückte Idee, die im Frühjahr 1987 anlässlich einer René Carcan Ausstellung in der Galerie de Bernardi in Aachen geboren wurde. Wir, das waren damals Gerd und Veronika Orban, Herbert und Marianne Schmerz, erzählten Carcan von unseren Projekten auf den Philippinen. Tief beeindruckt fragte er in die Runde ‚Warum machen wir nicht Kunstausstellungen für Malabon? Wir kreieren eine Ausstellungsreihe ‚Künstler für Malabon. So etwas gibt es in ganz Europa nicht.‘ Ricardo de Bernardi und wir waren sofort begeistert von der Idee, renommierte europäische Graphiker anzusprechen, ihnen Bilder aus den Slum Gebieten zu schicken, die diese dann in eine Graphik umsetzen sollten. Eine weitere Bedingung war, dass sie am Vernissage-Sonntag anwesend sind. Nun war nur noch zu klären, wo die Ausstellungen stattfinden sollten. Als Herzogenrather kam für uns natürlich nur Burg Rode in Frage. Wir wurden beim Kuratorium vorgestellt und rannten offene Türen ein. Burg Rode e.V. stellt uns seitdem für eine Woche unentgeltlich die Räume auf Burg Rode für unsere Ausstellung zur Verfügung. Das kann man nicht genug würdigen. Natürlich war René Carcan der erste Künstler, den wir 1987 unterstützt von der Galerie de Bernardi auf Burg Rode präsentierten.

? Worauf dürfen sich die Besucher in der Jubiläumsausstellung freuen?

Schmerz: Wir dürfen in der Tat ein vierfaches Jubiläum feiern: der Verein Burg Rode besteht seit 30 Jahren, die Projektgruppe Malabon feiert 25 Jahre gelungene nachhaltige Entwicklung, die Ausstellungsreihe „Künstler für Malabon“ wird 25 und last but not least am 28. Oktober wird die 30. Ausstellung eröffnet. Wir haben uns überlegt, in diesem Jahr einen französischen Künstler zu seinem 65. Geburtstag zu beglückwünschen, den wir schon zweimal auf Burg Rode präsentiert haben. Er hat auch entscheidend mit dazu beigetragen, dass die Ausstellungsreihe ein Erfolg wurde, indem er viele Kontakte zu den französischen Künstlern für uns knüpfte. Es ist Georges Dussau, den wir mit einer großen Werkschau ehren wollen. Gezeigt werden nicht nur Graphiken, sondern auch Arbeiten auf Papier und Leinwand, Keramiken und Skulpturen. Für diese Jubiläumsausstellung hat Bürgermeister Christoph von den Driesch die Schirmherrschaft übernommen. Er wie auch seine Vorgänger im Amt sowie zahlreiche Ratsvertreter haben bisher keine Ausstellung versäumt. Das zeigt die Wertschätzung, die unsere Ausstellungen in Herzogenrather erfahren. Die Vernissage in Anwesenheit des Künstlers findet am Sonntag, 28. Oktober, um 11 Uhr, statt. Öffnungszeiten: sonntags: 10-18 Uhr, samstags: 15-18 Uhr, werktags: 17.30-20 Uhr. (mwe)

i

Informationen zur Projektarbeit unter www.projektgruppe-malabon.de

Mit Kunst Slum-Bewohnern helfen

Die Projektgruppe Malabon und Dritte Welt e.V. lädt zur 30. Ausstellung.

Die Ausstellungsreihe präsentiert in diesem Jahr den renommierten französischen Maler und Graphiker Georges Dussau auf Burg Rode. Vernissage ist am 28. Oktober unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christoph von den Driesch. Die Ausstellung ist bis zum 4. November in den Räumlichkeiten von Burg Rode zu sehen. Die Projektgruppe setzt sich seit 25 Jahren für die Menschen in Malabon, einem Stadtteil Manilas auf den Philippinen, ein. Das Leben dort ist geprägt von Armut, Obdachlosigkeit und von drangvoller Enge in den Slums. Durch finanzielle Hilfen und Spenden hier aus der Region konnten die Ehrenamtlichen der Projektgruppe vor Ort helfen, indem sie ein Haus der Gesundheit errichtet haben und ein Schulprojekt in Angriff genommen haben. Durch Besuche in Malabon sowie durch Mitglied Franz Flüggen, der sich vor Ort ein Bild gemacht hat, wissen die Vorstandsmitglieder die Spenden gut aufgehoben. Dank der Spenden wurden zum Beispiel Werkstätten für die Metall- und Holzverarbeitung sowie eine Nähwerkstatt mit Maschinen einer australischen Helfergruppe ausgestattet. Mittlerweile sind die Menschen vor Ort diesbezüglich eigenverantwortlich tätig. Insgesamt konnten



Georges Dussau (u.M.) bereichert die Ausstellung „Künstler für Malabon“ zum dritten Mal mit seinen Werken. Schirmherr ist Bürgermeister Christoph von den Driesch (u.r.).

Finanzhilfen und Sachspenden von insgesamt rund 250.000 Euro seit der Gründung der Projektgruppe 1987 ihre Wirkung zeigen. Mit den Ausstellungen auf Burg Rode will die Projektgruppe auf ihre Arbeit und auf das Schicksal der Menschen in Malabon aufmerksam machen. Ab dem 28. Oktober wird auf Burg Rode eine Dokumentation zu sehen sein, die nicht nur die bisher entstandenen Malabon-Radierungen präsentiert, sondern

auch die Vernissage-Fotos der Bildreporter und in einer Collage ihre bisherige Berichterstattung über die Ausstellungen. Im Mittelpunkt der Präsentation steht aber Georges Dussau. Er stellt zum nunmehr dritten Mal seine Ölbilder, Aquarelle, Grafiken, Zeichnungen und Keramiken auf Burg Rode in den Dienst der Slum-Bewohner von Malabon. Bei der Vernissage am 28. Oktober um 11 Uhr ist der Künstler anwesend. (M.Weber)

ALEMANNIA
A

**1. Oktoberwochenende:
Heimspiel
Alemannia Aachen –
SV Darmstadt 98**

**Wir verlosen ab 1. September:
100 Familienkarten
– Autogrammstunde, Führung –
unter
www.enwor-vorort.de**

enwor
energie & wasser vor ort



Auf die Plätze, fertig, los! Das nächste Seifenkisten startet am Wochenende in Merkstein.

Kleine Rennpiloten auf der Piste

Quietschende Reifen und rasante Überholmanöver – das 7. Seifenkistenrennen von Stadtmarketing Herzogenrath bringt wieder Rennsport- Atmosphäre in die sonst so beschauliche Eintrachtstraße.

Bei der mittlerweile siebten Auflage des Merksteiner Seifenkistenrennens werden am Samstag, 25. August, wieder zahlreiche kleine Rennpiloten erwartet. Bis auf die Motorengeräusche wird den Zuschauer alles geboten, was zu einem Autorennen dazu gehört, sogar eine „Boxengasse“. Das Orga-Team um Ana Maria Nandzik, Volker Welsch, Nico Weyer und Ingo Klein hat in den vergangenen Jahren reichlich Erfahrung sammeln können: „Einige Dinge haben sich im letzten Jahr bewährt, so wird wieder die eigens

konstruierte Startrampe eingesetzt, die Starter aus dem letzten Jahr können ihre Startnummer behalten und auch der Preis für die schönste Seifenkiste wird wieder ausgelobt“, so Ana Maria Nandzik. „Das im letzten Jahr eingeführte Bierfassrollen hat voll eingeschlagen, so dass wir diesen Jux-Wettbewerb selbstverständlich wieder anbieten werden“, so Ingo Klein. Neu wird eine Verlosung unter den Zuschauern sein. Jeder Zuschauer wird ein Los erhalten, mit dem es bei der Verlosung tolle Sachpreise zu gewinnen gibt. Die technische Abnahme der Seifenkisten ist Voraussetzung für einen Start am Renntag. Schließlich sollen die Rennen unfallfrei über die Bühne gehen. Für Erik und Thomas aus Merkstein ist dies nichts Neues. Durch ihre Teilnahme in den vergangenen Jahren sind

sie schon richtige Profis in Sachen „Seifenkistenrennen“. Diesmal wollen Sie ganz vorne dabei sein: „Letztes Jahr sind wir mit Hartgummireifen gefahren“, erklärt Thomas, „das war nicht so optimal. Jetzt haben wir unsere Kisten umgerüstet und fahren auf luftgefüllten Reifen“. Gestartet wird in vier Altersklassen von acht bis 18 Jahren. Jeder Fahrer erhält zur Erinnerung an die Teilnahme eine Medaille. Die schnellsten Piloten der jeweiligen Altersklasse erhalten einen Siegerpokal. „In den vergangenen beiden Jahren hat das Rennen allen großen Spaß gemacht, den Kindern, den Zuschauern, den Anwohnern und uns als Organisatoren natürlich auch. Das spornt uns bei den Vorbereitungen immer wieder an“, hofft Ana Maria Nandzik auf eine erfolgreiche Veranstaltung 2012.

Roda rockt wieder kräftig drauf los

Es ist wieder soweit: Am 25. August findet zum sieben Mal in Folge das Rodarock Festival statt.

Das Organisationsteam um Berthold Koever und dem Kulturamt der Stadt Herzogenrath hat auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Lineup zusammengestellt. Wie schon im letzten Jahr setzt sich der Trend zu härterer Musik fort: Alle Bands bewegen sich im Bereich „Hardcore“ und „Metal“, mit Variationen und selbst-betitelten Richtungen von „Electrocore“ und „Partycore“ bis zum Post-Hardcore. Den Anfang machen die Newcomer Ash To Ember aus Übach-Palenberg gefolgt von den Lokalmatadoren Blunt. Resist The Tide aus Köln konnten sich im Facebook-Voting gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen und haben sich den dritten Startplatz damit redlich verdient. Until September haben ihren Weg aus dem fernen Kevelaer auf das

Festival gefunden, [TORNAPART] wussten schon letztes Jahr das Publikum zu begeistern. Mit Tracy Ate A Bug steht die erste überregionale bekannte Band auf der Bühne, gefolgt von den Herzogenrathern A Drop In The Ocean, die zum wiederholten Mal dabei sind. Inspiriert durch ihren multikulturellen Hintergrund spielen Disposed To Mirth anschließend technisch ausgefeilten Deathcore mit durchaus orientalischen und russischen Einflüssen. Es folgen His Statue Falls, die schon seit 2009 das Festival bereichern. Mit ihrem zweiten international veröffentlichten Album touren die Jungs seit Monaten durch Deutschland, Japan und China. Deadlock stehen für eine meisterhafte Verbindung von Virtuosität, Aggression und zauberhaften Melodien, mit der sie schon bei Festivals wie Wacken, Summer Breeze oder With Full Force begeisterten. Headliner sind dieses Jahr die heiß diskutierten Eskimo Callboy.

Die sechs Jungs aus Castrop-Rauxel mischen fleißig fetten Metalcore mit schmalzigen Autotune-Melodien und sorgen zum Abschluss für eine einzige große und bunte Party. Das Festival wäre natürlich nicht möglich ohne die tatkräftige Unterstützung der Firma TBM Event und den unzähligen freiwilligen Helfern an Grill- und Getränkeständen. Darüber hinaus gilt besonderer Dank allen Helfern des Fachbereiches 4. Betreut wird das Festival durch den Kulturbereich der Stadt Herzogenrath. Das Event findet auf dem ehemaligen Freibadgelände hinter dem Hallenbad an der Bergerstraße in Herzogenrath statt. Einlass ist um 11.30 Uhr, die letzten Töne erklingen um 23.30 Uhr. Karten und weitere Informationen gibt es auf der Website der Stadt Herzogenrath sowie unter: www.rodarock.de. Kartenvorverkaufsstellen: Infothek Rathaus, Buchhandlung Katterbach oder telefonisch unter 02406/83-312.

Sonne sorgt für Strom

In Herzogenrath ist der zweitgrößte Solarpark NRWs feierlich eingeweiht worden.

Dabei handelt es sich um ein Projekt der EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH und der n.s.w. energy gmbh, einer Tochterfirma der Nivelsteiner Sandwerke und Sandsteinbrüche GmbH.

Die Stadt Herzogenrath hat die Option, sich bis Ende des Jahres mit zehn Prozent am Solarpark zu beteiligen. Bürgermeister Christoph von den Driesch freut sich, dass es in seinem Stadtgebiet eine solch große Investition in erneuerbare Energien gibt: „Ich bin sehr zufrieden, dass gemeinsam mit der EWV und der n.s.w. energy in kürzester Zeit die planungsrechtlichen Grundlagen für den Solarpark geschaffen werden konnten. Ich bin ziemlich sicher, dass das nicht der letzte wesentliche Beitrag zur Energiewende auf Herzogenrather Stadtgebiet war.“

Referatsleiter für erneuerbare Energien im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie in NRW, Werner Lechner: „Projekte wie diese machen der Bevölkerung die Energiewende anschaulich. Wichtig ist das vorbildliche Engagement des örtlichen Energieversorgers. Neben der regenerativen Stromerzeugung profitiert die Region von der lokalen Wertschöpfung.“

Für EWV-Geschäftsführer Manfred Schröder passt der Solarpark Herzogenrath perfekt zur EWV: „Bisher handelt es sich hierbei zwar um unser größtes Projekt im Bereich regenerative Energien, aber nicht um unser einziges. Zum Beispiel in Linnich haben wir in den vergangenen Wochen gleich drei Photovoltaikanlagen auf Schuldächern installiert. Und mit unserer Energieeffizienz-



Per Buzzer-Druck wurde der Solarpark in Merkstein mit vereinten Kräften in Gang gesetzt.

Initiative wird die EWV auch in Zukunft den Klima- und Umweltschutz aktiv vorantreiben.“ Im Oktober vergangenen Jahres wurde der Stein für das Projekt Solarpark Herzogenrath ins Rollen gebracht.

In nur knapp zwei Monaten wurden die rund 42.000 Solarmodule auf einer Fläche von über 80.000 Quadratmetern montiert. Das entspricht der Größe von elf Fußballfeldern. Über zwei Kilometer Mittelspannungskabel wurden von den Sandwerken bis zur Umspannanlage „Lange Hecke“ verlegt, wo der Strom ins Netz eingespeist wird. Mit einer Spitzenleistung von etwa 10 Megawatt kann der Solarpark Herzogenrath rund 3.000 Vier-Personen-Haushalte mit elektrischer Energie versorgen. Gleichzeitig werden über 5.500 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) pro Jahr eingespart. Zum Vergleich: Das ist so viel CO₂, wie rund 125 Durchschnittshaushalte in Deutschland pro Jahr produzieren.

Sachverständigenbüro und Malerbetrieb Malermeister Jürgen Hensen

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Geprüfter und zertifizierter Fachbetrieb für:

Erkennen, Bewerten, Sanierung, Vermeiden von Schimmelpilzen nach TLRWI 105
Maler- und Lackierarbeiten und Maßnahmen zur Energieeinsparung • Trockenausbau

Holzerstraße 17 · 52134 Herzogenrath
Tel. und Fax: 0 24 07/9 08 58 65 · Mobil: 01 72 / 7 25 66 77
E-Mail: hensen-juergen@t-online.de



Barrierefreies Bauen

· Gepr. Fachkraft ·

Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf

52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 9 – Tel. 0 24 07-70 91
Mobil: 01 73/3 86 10 78



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800

www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Mini-Car Kohlscheid

02407/ 2044 + 2203 + 2424



- Flughafenfahrten
- Geschäftsfahrten
- Lieferdienst
- Kurierfahrten
- Direktfahrten
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- 3x 7-Sitzer (Großraum) für alle Fahrten verfügbar
- 365 Tage – 24 Stunden erreichbar

52134 H'rath-Kohlscheid – Industriestraße 6
Tel. 0 24 07/20 44 + 22 03 – Fax 0 24 07/5 65 64 94
Inh. Murat Gürsoy · www.minicar-kohlscheid.de



Hartmut Dammer und Svitlana Bilash freuen sich auf den Abschluss des Projektes „art & culture“ 2012.

Foto: Krüsmann

Künstlerisch inspirierter Nachwuchs

Familie, Heimat und Träume waren die prägenden Themen bei den internationalen Kunstworkshops des „art & culture“-Projektes 2012.

Junge Künstler aus dem Westen kamen dabei in Kohlscheid mit kreativen Kindern aus dem Osten zusammen. Das Projekt startete in diesem Jahr mit der Zusammenführung von 13 Kindern aus den Ländern Holland, Deutschland und Ukraine. Der im Kunst, Kultur & Wirtschaftszentrum (KKWZ) „Villa Herzogenrath“ ansässige Verein art & culture Projects e.V. unter Vorsitz von Svitlana Bilash und Hartmut Dammer veranstaltete die Kunstkurse unter fachmännischer Anleitung im Frühsommer. Fünf Kinder aus der Vrijen Akademie ZOM in Kerkrade und vier Kinder aus der Herzogenrather Käthe-Kollwitz-Schule stellten dabei ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis. Anfänglich

noch zögerlich im Umgang mit Farbe und Pinseln wick die Schüchternheit der Kinder bald großer Neugier sich zu erproben. Unter fachlicher Leitung arbeiteten die Mädchen und Jungen eine Woche in vorbereitenden Workshops im KKWZ, in der Vrijen Akademie in Kerkrade und in der „Art Box“ im ukrainischen Vinnitsa. In der Hauptsache waren sie mit Malerei und Kunstformen beschäftigt. Arbeiten der am Projekt beteiligten Kinder aus der Kunstakademie „Art Box“ hatte Bilash von ihrem letzten Heimatbesuch mitgebracht. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder im Alter von zehn bis 17 Jahren aus verschiedenen europäischen Ländern durch gezielte künstlerische Projekte zusammen zu bringen, zu fördern und zu unterstützen, um die Kultur des jeweils anderen Landes zu lernen, akzeptieren und tolerieren“, erklärt Bilash. Das Projekt sehe vor, jedes Jahr ein weiteres europäisches Land mit zu

berücksichtigen. „Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben, durch ihre Malerei oder andere Kunstformen, ihre Impressionen, Träume und Wünsche, darzustellen“, erklärt Bilash weiter. Themen, welche die Kinder inspirieren sollen, sind ihre Familie, Schule, ihr Land, Europa sowie ihre Wünsche und Träume. Am Montag, 17. September, findet um 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1, Herzogenrath, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christoph von den Driesch eine Versteigerung der von Kindern geschaffenen Kunstwerke statt. „Der dort erzielte Erlös ist die Basis dafür, dass die teilnehmenden Kinder demnächst in der Ukraine an einem Workshop teilnehmen können“, betont Bilash. Der Reinerlös fließe in die Fortführung des europäischen Projektes.

Informationen unter www.acp-ev.net

▪ Rodas Jugendliche profitieren von „mobilem Treff“

Das Jugendamt der Stadt Herzogenrath und die Firma Lack & Karosserie Müller als Projektsponsor haben sich zusammengetan und werden im Laufe des Jahres 2012 gemeinsam mit Jugendlichen einen Ford Transit zu einem „mobilen Jugendtreff“ ausbauen und umgestalten. Das „Jugendmobil“ macht es künftig möglich auch Jugendliche aus entlegeneren Herzogenrather Ortsteilen in die Jugendarbeit einzubeziehen. Dort und an anderen

„selbsternannten“ Treffpunkten dient das Mobil als Anlaufstelle für Jugendliche, bietet unabhängig von Jahreszeit und Wetterlage eine Aufenthalts- und Beschäftigungsmöglichkeit. In der Konzeptionsphase hat die Projektgruppe – das sind Mario und Petra Müller (Lackiermeister, Dipl. Designer), Christian Heinrich (Karosseriebauer, ehrenamtlicher Jugendarbeiter), Carmelina Weinthal (Dipl. Sozialpädagogin, Mitarbeiterin im Team Jugend) und derzeit neun Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren – bereits viele Ideen entwickelt und diese in einem Entwurf zusammengetragen. Am am „Tag der offenen Tür“ bei der Firma Müller montierten die Jugendlichen in der

Werkstatt der Firma alles, was am Transit nicht niet- und nagelfest ist, ab und legten somit die Basis für die Außengestaltung des künftigen „Jugendmobils“. Vorerst befasst sich die Projektgruppe jedoch mit der Innengestaltung. Keine leichte Aufgabe, denn die Jugendlichen und die mobile Jugendarbeiterin, Carmelina Weinthal, haben viele pfiffige und nützliche Ideen, die die Lackierer- und Karosseriemeister vor eine große Aufgabe stellen. Aber wenn es um die Wünsche der Jugendlichen geht, lässt sich das Ehepaar Müller, das sich seit über 30 Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, so einiges einfallen.

Neues Unternehmen forscht und entwickelt

Die AFT Atlas Fahrzeugtechnik GmbH ist durch Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) StädteRegion Aachen und der Stadt Herzogenrath jetzt mit einem neuen Standort im Technologiepark Herzogenrath vertreten.

„Die Bedeutung des Antriebs bei klassischen Verbrennungsmotorkonzepten, bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen nimmt stetig zu“, sagt Dipl.-Ing. Rolf Laufs, Vorsitzender der AFT-Geschäftsführung. Das bewährte Unternehmensspektrum der AFT werde durch die Entwicklungskompetenzen am neuen Standort ideal ergänzt.

„Für unsere Arbeit sind die Lage in der Euregio und die Nähe zur RWTH Aachen von großem Vorteil“, betonte Laufs. Zum Unternehmensspektrum des Anbieters für mechatronische Systementwicklung im Antriebsstrang, für Fahrzeugerprobung und mobile Messtechnik auch die Analyse und Optimierung der Fahrzeugakustik sowie die Entwicklung klassischer und alternativer Getriebe- und Antriebssysteme. Den Schwerpunkt in Herzogenrath bildet der Bereich der Entwicklung zukunftsfähiger Antriebssysteme, der Simulation sowie Konstruktion für Getriebe- und Antriebstechnik in klassischen und alterna-

tiven Antrieben umfasst. Aktuelle Themen sind Hybrid- und Elektrofahrzeuge, die Mitarbeit an Konzernprojekten, wie dem Schaeffler ACTIVE DRIVE. AFT übernimmt dabei den Fahrzeugaufbau, die Softwareentwicklung und Erprobung. „Wir freuen uns über dieses hochinnovative Unternehmen. Es ist schon mehr als beeindruckend, was hier alles hinter den Kulissen abläuft, bis dass ein neues Fahrzeugmodell beim Händler im Verkaufsraum steht“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch. Am Standort Herzogenrath sollen bis Anfang 2013 mehr als 40 Mitarbeiter arbeiten. „Der Standort StädteRegion Aachen an sich eröffnet in seiner Funktion als Modellregion für Elektromobilität AFT neue Möglichkeiten. Im Umkehrschluss stärken wir mit dem neuen Entwicklungsstandort von AFT die StädteRegion Aachen, denn so wird unsere Region noch interessanter für hochqualifizierte Arbeitnehmer. Die Automobilindustrie und ihre Zulieferer sind begehrte Arbeitgeber“, verdeutlicht Michael Eßers von der WFG. „Wir sind intensiv auf Mitarbeitersuche und wollen kurzfristig 30 weitere Ingenieure einstellen!“, betont Laufs. Auch eine Netzwerkbildung zu lokalen Firmen für projektbezogene Kooperationen sei angedacht.



Beim Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten machte man sich ein Bild vor Ort. Foto: Krüsmann

▪ Eindrucksvolle Aktion auf dem Wochenmarkt

Das Lokale Bündnis für Familie Herzogenrath hat sich mit einer eindrucksvollen Aktion auf dem Herzogenrather Wochenmarkt an dem bundesweiten Aktionstag beteiligt. Mit großen Würfeln und

Luftballon wurde auf das Thema Zeit für Familie aufmerksam gemacht. Das Bündnis hat Familien befragt: „Wann geht Ihnen im Alltag Zeit verloren? Wofür benötigen Sie mehr Zeit? Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich ...“ Die Befragung geht weiter und wird in einem neuen Modellprojekt noch vertieft. Die Familienministerin hat nun das Herzogenrather Bündnis mit einer Urkunde belohnt.



Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

Der Werbering Kohlscheid lädt am 1. und 2. September zu seinem großen Stadtfest.



Alten- und Krankenpflegedienst GmbH
Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath

Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
info@aetas-pflegedienst.de



Roswitha Leisten
Pflegedienstleiterin

www.aetas-pflegedienst.de

MÖBEL MALETZ



NUR DAS GUTE IST VON DAUER

Ihre wertvollen

- Polstermöbel • Wohnzimmerstühle
- Küchensühle • Fernsehsessel
- Eckbänke

mit neuem Material verarbeitet und mit Qualitätsmöbelstoffen gut und preiswert überzogen.

Es lohnt sich immer.

Seit 1930
Polsterwerkstatt-Meisterbetrieb

An der Wurm 2-6 • 52134 Herzogenrath • Tel. 0 24 06/33 07

Ganz Herzogenrath bewegt sich

Der „Tag der Bewegung für Jung und Alt“ findet sogar an zwei Tagen statt: am 25. und 26. August jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Am Samstag und Sonntag, 25. und 26. August 2012 veranstaltet die Stadt Herzogenrath gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern einen Aktionstag mit generationsübergreifenden sportlichen Bewegungsangeboten. Am Samstag, 25. August, um 10 Uhr starten die Aktionen mit dem Eurode-Rollstuhlwandertag am Schulzentrum Bardenberger Straße. Von dort geht die Wanderung, die auch in diesem Jahr wieder vom Behindertenforum und der Versehrtensportgemeinschaft Kohlscheid organisiert und begleitet wird, durch das Broichbachtal bis zum Schulzentrum Bardenberger Straße. Die Wanderung findet ihren Ausklang bei einer gemütlichen Zusammenkunft in der Aula des Gymnasiums Herzogenrath. Menschen mit und ohne Behinderung sind herzlich willkommen. Ebenfalls am Samstag ab 14

Uhr bieten der Herzogenrather Schwimmverein und der Kohlscheider Schwimmclub Wasser- und Schwimmspiele im Hallenbad an der Bergerstraße an. Anschließend kann man sich ab 17 Uhr am Grill die verbrauchte Energie zurück holen. Am Sonntag, von 10 bis 17 Uhr kann sich die gesamte Familie auf der Mini-Golf-Anlage in Kohlscheid im Einlochen der kleinen Golfkugeln üben. In Alt-Merkstein führen die beiden Fußballvereine Concordia Merkstein und Union Ritzerfeld vormittags Mini-Soccer-Turniere auf der Kunstrasenanlage das Schulhofes der Grundschule Alt-Merkstein am Sommerweg durch. Nachmittags können Fußballfans das offizielle Fußballabzeichen des DFB auf den Plätzen an der Waidmühl und in Ritzerfeld, Marie-Juchacz-Str. erlangen. Der RC 09 Noppenberg demonstriert Kunstradfahren auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz. Für Tourenfahrer organisiert der Verein Rundfahrten, die je nach Wunsch und Leistungsfähigkeit gestaltet werden. Mit Hilfe der Leichtathle-

tikvereine DJK-Jung-Siegfried Herzogenrath und DJK-Elmar-Kohlscheid können die Disziplinen für das Sportabzeichen auf der Tartananlage am Schulzentrum Bardenberger Straße geübt oder abgenommen werden. Der Stadtverband steht dabei hilfreich zur Seite und gibt Informationen über allerlei Fragen zum Thema Sport in Herzogenrath. Am Pavillon der BARMER GEK, ebenfalls auf der Sportanlage Bardenberger Straße, werden kardiologische Checks an modernen Messgeräten sowie Galileo-Platte und BMI-Waage angeboten. Tipps für Ihren individuellen Trainingsplan und Rund um die Krankenversicherung gibt die BARMER GEK gemeinsam mit den Fachleuten des Akti-Vita Fitness Studios. Die Teilnahme an sämtlichen Aktionen ist kostenlos und erfordert keinerlei Kenntnisse am jeweiligen Bewegungsangebot. Frei von jeglichem Leistungsdruck besteht die Möglichkeit, sich einfach mal auszuprobieren und auf diese Art und Weise „in Bewegung“ zu kommen.

▪Jugend ebenfalls aktiv

Unter dem Motto „Jugend in Bewegung“ konnten Gruppen ab drei Personen auf einem Parcours rund um den Herzogenrather Weiher an eigens eingerichteten Stationen verschiedene Bewegungsangebote ausprobieren. Erste Aufgabe der rund 60 Teilnehmer war es, die Stationen an Hand von Geokoordinaten und kleinen

Hinweisen zu finden. War das geschafft, warteten verschiedenste Aufgaben auf die Gruppen. Wurde die Aufgabe gelöst, gab es die nächste Koordinate, die zur nächsten Station führte. Die Aufgaben waren nicht schwer zu lösen. So galt es beispielsweise eine Seilbrücke über den Amstelbach zu überqueren, einen Geschicklichkeitsparcours zu durchlaufen, ein „Stechpaddelrollbrettrennen“ zu gewinnen oder im Open-Air-Squash zu

punkten. Eine besondere Herausforderung war sicherlich die Suche des nächsten Hinweises im städtischen Hallenbad. Die DLRG hatte den Hinweis natürlich im Wasser versenkt! Das aber hat keine Gruppe aufgehalten und alle haben das Ziel, den Abenteuerspielplatz im Broichbachtal, wohlbehalten erreicht. Hier galt es den Kletterturm zu bezwingen, um dann bei Gegrilltem und kühlen Getränken den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Bürgerwiese wächst weiter

Erneut sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen ihren Baum für einen besonderen Anlass zu bestellen und am 10. November 2012 selbst auf der Bürgerwiese zu pflanzen.

Die Bürgerinnen und Bürger Herzogenraths können nun wieder Bäume bestellen, um für drei besondere Anlässe einen Baum auf der Bürgerwiese zu pflanzen. Mittlerweile hat sich die Baumpflanzaktion auch als schöne und sehr persönliche Geschenkidee rumgesprochen, so Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Verschenken Sie doch mal zur Hochzeit einen Baum. Das Hochzeitspaar wird sich freuen und mit dem Baumgeschenk noch sehr lange an den schönen Tag erinnert. Pflanzen Sie mit, lassen Sie die Bürgerwiese wachsen.“ Die Obstbäume können zu den besonderen Anlässen, wie einer Hochzeit, einer Taufe oder zur Geburt, mit Hilfe eines Bestellblattes zu einem Preis von 50 bzw. 75 Euro ausgewählt werden. Den entsprechenden Flyer „Bürgerwiese incl. Baumbestellblatt“ erhalten Sie als Download auf der Homepage der Stadt Herzogenrath, www.herzogenrath.de, Suchbegriff „Buergerwiese“ oder im Fachbereich 3/Stadtentwicklung



Die Herzogenrather Bürgerwiese gedeiht weiter prächtig. Weiterer Zuwachs naht...

und Umwelt, Marian Zempel, **Tel. 02406/83-327**. Um die Bäume rechtzeitig zum Pflanztermin bereitstellen zu können, bittet die Verwaltung um Abgabe des Bestellblattes bis spätestens zum 26. Oktober 2012. Der nächste Pflanztermin findet am Samstag, 10. November 2012, in der Zeit von 11 bis ca. 13 Uhr statt und wird durch städtisches Fachpersonal vorbereitet und begleitet. Entspre-

chendes Material und Werkzeug stehen bereit. Jeder Pflanzler kann dann z.B. das Namensschild, mit Datum und Anlass am Dreibock des Baumes selbst befestigen und erhält eine Urkunde mit Lageplan. Wer vorher einen Blick auf die Bürgerwiese werfen möchte, kann bei einem Spaziergang am Enger Weg in der Ortslage Noppenberg vorbeischaun.

Schöne Ferien verbracht

Die Ferienspiele in Kohlscheid standen dieses Jahr unter dem Motto: „20.000 Meilen unter dem Meer – Die Reise nach Atlantis“.

Entsprechend gab es für die rund 100 Kinder ein buntes Programm verschiedener Angebote, die auf spielerische Art und Weise auf das Thema Meer und seine Flora und Fauna hin führten. Insgesamt 24 Betreuer hatten viele tolle Projekte und Spielangebote vorbereitet. Mit einem selbst gebauten U-Boot, der „Jibtilus“ ging die Reise los in unendliche Tiefen, bis man am Meeresgrund die Glaskuppeln der Meeresbewohner sehen konnte. Hier wohnten König Triton und die Seinen. Die Glaskuppeln wurden natürlich selbst gebaut und ausgestellt.

So gab es ein Biotop, in dem (Unterwasser-)Kresse gezüchtet wurde. Es gab eine Schatzkammer, das Wohnzimmer des Königs und eine U-Boot-Garage. Das Mittagessen kochten die Kinder für alle Teilnehmer jeden Tag selbst. Selbst unter Wasser eine schweißtreibende Angelegenheit. Da gab es für uns Landratzen seltsam anmutende Gerichte. So wurde z.B. aus Kartoffeln, Karotten und Gurken mit Kräuterdip kurzer Hand „Seegurke und Zitteraal mit Seesteinen an Meeresschaumalgendip“. Der Namensgebung der Gerichte waren keine Grenzen gesetzt und allen hat es prima geschmeckt. In den Projekten „Koral-

lenriff“ und „Meeresbewohner“ erfuhren die Kinder viel über die Unterwasserwelt und deren Bewohner. Hier wurde eifrig gebastelt und gewerkt, so dass zum großen Ball unter dem Meer am letzten Tag, zu dem natürlich auch die Eltern, Verwandte und Freunde geladen waren, das große Aquarium – die Turnhalle des Bürgerhauses – mit fast 300 Gästen gut gefüllt war. Alle bekamen einen Einblick in das Leben unter Wasser, denn alle Projekte hatten ihre Ergebnisse ausgestellt, die Turnhalle schmückten Fische in allen Farben, ein riesiger Mantarochen schwebte durch die Halle und Herden von Seepferdchen ritten durch den Saal. Die Theatergruppe zeigte einen Ausschnitt aus dem Leben unter Wasser.

Ein 45-minütiges Stück in zwei Akten über die tragische Liebe der Meerjungfrau-Prinzessin zum gefangenen Meeremann-Prinzen in der auch eine böse Unterwasserhexe und die miesgelaunte Miesmuschel eine Rolle spielten, zog alle Zuschauer in den Bann. Die Meeresband bildete den krönenden Abschluss des Festes mit dem Song „Yellow Submarine“ und einigen bekannten Seemannsliedern, die die kleinen Musiker wohl an der Meeresoberfläche aufgeschnappt hatten. Die traditionelle Nachtwanderung mit anschließender Übernachtung aller Meerjungfrauen und -männer waren der Abschluss eines wieder mal gelungenen Ferienspielprojekts.

Auf den Spuren wilder Stämme unterwegs

In Merkstein erlebten 65 Kinder abwechslungsreiche Ferien.

Jüngst war es für 65 Kinder im Alter von sechs von 13 Jahren wieder soweit. Der Startschuss für die Ferienspiele Klassik, in diesem Jahr unter dem Motto „Auf den Spuren Wilder Stämme – Germanen, Kelten Heldenlieder und schicksalhafter Götterhimmel“ zum gemeinsamen Basteln, Spielen, Tanzen und Theaterspielen wurde gegeben. Das ein oder andere Kind hatte es am Anfang noch etwas schwer, als Mama oder Papa plötzlich nicht mehr da war, aber das legte sich ganz schnell wieder. Denn es hieß einen großen Raum in eine keltische Kultstätte zu verwandeln, Kostüme von Druiden, Seherinnen und keltischen Kriegerinnen zu fertigen. Weiterhin wurden Schwertkampf und Speer werfen geübt sowie Broschen, Armbänder und Halsschmuck mit Bärenzähnen gefertigt. Halt alles was ein waschechter Kelte so alles können und haben musste, damit er zu seinem Stamm gehörte. Am Freitag ging es

dann mit allen zum Aachener Tierpark um gemeinsam ein wenig Entspannung zwischen den Tieren zu genießen. Aber auch hier hatte sich Janine Moinszadeh, Betreuerin der Forschergruppe und Hauptamtlerin des Streiffelder Hofes, einiges überlegt.

So musste jede Gruppe, mit einem Fragebogen ausgerüstet, alles über alte Tiere und deren Haltung in der keltisch-germanischen Zeit heraus finden. Die Krönung der Ferienspiele, war wie in jedem Jahr das Abschlussfest! Neben den original zubereitetem Essen der Kelten und Germanen für den Genießer, gab es auch was für die Freunde von Tanz und Theater.

Die Tanzgruppe hatte hierfür wieder mehrere keltische Tänze einstudiert und die Theatergruppe wartete mit einem selbstgeschriebenen Theaterstück, sehr zur Freude von Eltern und Großeltern, auf. Trotz der Anstrengung von zwei Wochen wollen alle Betreuer im nächsten Jahr wieder mit dabei sein, wenn es heißt, der Streiffelder Hof veranstaltet Ferienspiele für Groß und Klein.



MINICAR BOCKREITER
Inh. Manfred Fritsch Bus 1.8 Personen

Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)
WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

0 24 06 / 20 21 & 20 22
Freecall-Nr. 0800 / 000 2022

Albert-Steiner-Str. 15 • 52134 Herzogenrath • Fax (0 24 06) 92 49 37
www.minicar-bockreiter.de



Gruschwitz Immobilien

**ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN**

Rather Heide 4
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06-6 68 89 63
Mobil: 01 77- 203 42 18
Web: www.jgimmobilien.de

Es geht rasant abwärts...

Am kommenden Samstag, 25. August, startet auf der Eintrachtstraße in Merkstein das nächste große Seifenkistenrennen mit diversen Einlagen. Beginn ist am frühen Mittag.

Ausstellungsküchen stark reduziert



Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

**Küche
exclusiv**

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

„Engagement macht stark!“

Herzogenrath. Alle Bürger sind zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche vom 24. September bis 3. Oktober eingeladen. „Kennens lernen – Mitmachen!“ lautet die Devise.

Zum achten Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte Freiwilligen-Offensive Deutschlands: Die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 24. September bis 3. Oktober. Auch in diesem Jahr haben sich verschiedene Vereine und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath bereit erklärt, sich an der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements aktiv zu beteiligen. Mit den angebotenen Aktivitäten wollen die Veranstalter die Chance nutzen, auf ihre Angebote, Projekte und Initiativen aufmerksam zu machen und Interessierte zu werben. Denn: Engagement braucht Engagierte: Sie! In diesem Jahr wirken folgende Institutionen an dem Programm mit: Senioren ohne Grenzen – deutsches Netzwerk, Stichting Eurode 2000+, Kinder- und Jugendtreff Streiffelder Hof, Grundschule Alt-Merkstein, VSG Kohlscheid 1961 e.V., Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Projektgruppe EFaS (Ehrenamt für Familie SeniorInnen), PBC-Kohlscheid, Stadtbücherei und Integrationsrat. Vom Spielenachmittag für Jung und Alt zum Reha- und Gesundheitssport bis hin zum Tanznachmittag für Senioren, einem 60plus Frühstück mit Literatur in der Stadtbücherei, einem Schnupperkurs für Billardinteressierte, einem Tag der offenen Moschee und Kirche und anderen interessanten Initiativen haben Jung und Alt die

Möglichkeit, sich an der bundesweiten Aktionswoche zu beteiligen. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Fülle der ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten sowie den spannenden Projekten und Einrichtungen. Ich würde mich freuen, wenn das Programm Ihr Interesse findet und Sie vielleicht sogar anspricht im nächsten Jahr selbst daran aktiv mitzuwirken!“ Weitere Infos: www.herzogenrath.de oder www.engagement-macht-stark.de

Das Veranstaltungsprogramm:

Samstag, 25.8., 10 Uhr, 15. Eurode-Rollstuhlwandertag, Treffpunkt Schulzentrum Herzogenrath, Bardenberger Str. 72.

Montag, 24.9., 20 Uhr, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen: Referat „Gemeinwohl-Ökonomie“, Soziokulturelles Zentrum Dahlemer Str. 28, Herzogenrath.

Montag, 24.9., 20 Uhr, Wassergymnastik – Schnupperstunde des VSG Kohlscheid. Schwimmhalle Zellerstraße, Kohlscheid.

Dienstag, 25.9., ab 15 Uhr, Ausflug für Rollstuhlfahrer in Zusammenarbeit mit dem Seniorenwohnheim Am Bockreiter. Wer diesen Tag aktiv mit gestalten möchte, meldet sich bitte bei Maria Dünwald, Tel. 02406/61753 oder 0170/5831196. Treffpunkt Seniorenwohnheim, Am Bockreiter, Schütz-von-Rode-Str. 1

Mittwoch, 26.9., 10 Uhr, 60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei mit Vorlesepatinnen von Pro Stadtbücherei e.V.; Stadtbücherei, Erkenstr. 2b.

Mittwoch, 26.9., ab 15 Uhr, Tanznachmittag für Senioren. Offen für alle Interessierten. Der Eintritt ist frei. Haus Goertz, Schulstr. 34, Kohlscheid.

Donnerstag, 27.9., ab 15 Uhr, Spielenachmittag für Jung und Alt. Anmeldung Tel: 02406/61753 oder 0170/5831196. Kinder- und Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14, Merkstein.

Donnerstag, 27.9., 17 - 17.45 Uhr, Trockenturnen – Schnupperstunde des VSG Kohlscheid. Turnhalle Oststraße, Kohlscheid.

Freitag, 28.9., 15 - 19 Uhr, Aktionsnachmittag für die Ehrenamtlichen im Projekt EFaS, Grube-Adolf-Park und Grillplatz Naturfreundehaus Merkstein, Comeniusstr. 9, Merkstein.

Freitag, 28.9., 16 Uhr, Ritter-Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren. Anmeldung unter 02406/836305. Eintritt frei. Stadtbücherei, Erkenstr. 2b.

Sonntag, 30.9., 10 Uhr, Literarisches Frühstück im Eurode Live „Aphrodite aus dem Gartenteich“, Voranmeldung unter 02406/836305

Bistorant Eurode Live, Berger Str. 14.

Montag, 1.10., 18.30 – 21 Uhr, Einführung für Pool-Billard Interessierte. Voranmeldung unter: Tel.: 02407/5569433 oder E-Mail: sportwart@pbc-kohlscheid.de; Vereinsheim Ebertstr. 19 (Grundschule Kohlscheid Mitte, Eingang Einsteinstraße an der Bushaltestelle), Kohlscheid.

Mittwoch, 3.10., 12 – 14 Uhr, Tag der Offenen Moschee, Emir Sultan Moschee, Am Boscheler Berg 16, Merkstein.

Mittwoch 3.10., 14.30 – 16 Uhr, Tag der offenen Kirche in Merkstein, Evangelische Kirche, Geilenkirchener Str. 397.

Am 1. September präsentiert sich die Homepage in einem neuen Look

Mit einem neuen frischen und übersichtlichen Design startet die Website der Stadt Herzogenrath unter www.herzogenrath.de am 1. September im Netz. Ganz nach dem Motto: „Herzogenrath weiß, was Internet-Nutzer wünschen“, lautet dann das Motto der neuen Herzogenrather Internetpräsenz. Das Internet gehört zu den spannendsten und interessantesten Medien unserer Zeit. Mit einem neuen frischen und übersichtlichen Design startet die Website der Stadt Herzogenrath unter www.herzogenrath.de am 1. September im Netz. Die Optimierung und Ausstattung der Internetpräsenz mit interessanten neuen Extras wie z.B. einer verbesserten Suchmaschine, einem überarbeiteten und übersichtlicheren Bürgerinformationssystem und der Darstellung der Leistungen

und Produkte der Verwaltung sollen künftig den Nutzer noch besser informieren. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Kundenservice wird in Herzogenrath großgeschrieben. Die überarbeitete Website ist ein elementarer Baustein in unserem städtischen Serviceangebot. Sie soll insbesondere dazu beitragen, das Angebot an Serviceleistungen für die Nutzer noch transparenter und damit noch informativer zu präsentieren. Wir stehen als Kommune erst am Anfang einer umfassenden Entwicklung, von der die Bürger als Kunden enorm profitieren werden.“ „Wir haben viele Monate intensiv an der Umstellung gearbeitet. Das war nicht nur logistisch eine Herausforderung, der wir uns gerne gestellt haben. Die neue Site bietet eine deutlich verbesserte Nutzung und wir treten damit den Beweis an, dass Herzogenrath mit der Zeit geht“, freut sich Andreas Müller, Bereichsleiter der städtischen EDV-Abteilung. Jährlich steigende Nutzerzahlen – im vergangenen Jahr haben rund 200.000 Interessierte die Herzogenrather Website aufgerufen – sprechen für sich. Mit der

neuen Homepage möchte die Stadt Herzogenrath nicht nur über Wissenswertes informieren, sondern auch den Startschuss geben für ein modernes Service- und Dienstleistungspaket, mit dem die Bürger immer mehr Leistungen auch online abrufen können. Neugierig geworden?! Dann nichts wie an den Computer, das Tablet oder das Notebook und auf die neue Website, auf der sich Herzogenrath - im wahrsten Sinne des Wortes - von seiner besten Seite zeigt.



▪ *Zoe Chace und Robert Smith - beide Rundfunkmoderatoren aus den USA - waren im EBC zu Gast*

aus verschiedenen Ländern über die Finanzkrise und deren Auswirkungen auf die Menschen, die Arbeitsmärkte, usw. Im EBC wollten sie wissen, wie grenzüberschreitendes Arbeiten im Allgemeinen und im Besonderen hier in unserer Region funktioniert.

Kindermann, Jan Schliewert vom TaskForceNet der Euregio Maas-Rhein, Peter Reinders vom Team GWO sowie Hans Hoever vom Zweckverband Eurode. Außerdem besuchten die beiden Gäste aus New York auch diverse, grenzüberschreitend tätige Firmen im EBC, um sich über die Vorteile grenzüberschreitenden Arbeitens zu informieren.

Zahlreiche Fragen gestellt

Sie arbeiten beide für den amerikanischen Sender NPR, der amerikanischen Version der BBC, der in Zusammenarbeit mit über 900 Radiostationen weltweit mehr als 26,8 Millionen Hörer erreicht. Im Rahmen eines Europatrips berichten die Beiden

Die zahlreichen Fragen der beiden Journalisten und Moderatoren wurden beantwortet von der Ersten Beigeordneten der Stadt Herzogenrath, Birgit Froese-

Von hier aus setzten beide am Nachmittag ihre Reise nach Maastricht fort, um in den nachfolgenden Tagen ihrer Reise noch Frankfurt, Stuttgart, Basel und verschiedene andere Städte und Einrichtungen in Europa zu besuchen.



Die Band Kleopatra wird für die musikalische Unterhaltung sorgen. Foto: Stadt

Gemeinsam feiern beim Integrationsfest 2012

Alle Bürger sind herzlich zum zweiten Herzogenrather Integrationsfest mit kurzweiligem Rahmenprogramm am Samstag, 22. September, ab 17 Uhr, in die Aula der Realschule in Kohlscheid, Pestalozzistr. 38, eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Das Integrationsfest wird gemeinsam von dem Integrationsrat und der Stadt Herzogenrath veranstaltet. Nach der Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr, werden auch 2012 in diesem Personen und Gruppen von Bürgermeister Christoph von den Driesch und dem Integrationsratsvorsitzenden Fehmi Tarasi mit dem Integrationspreis geehrt, die sich außerordentlich für die Integration zugewanderter Menschen einsetzen. Die Preisträger dürfen sich neben einer kleinen finanziellen Anerkennung und einer

Urkunde auch auf eine schön gestaltete Trophäe in Form eines Puzzleteils aus Acryl freuen. Die Trophäe ist ein Symbol dafür, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Chancengleichheit wichtige Bausteine der Integrationsarbeit sind. Mit dem Integrationsfest soll auch ein neues „Wir-Gefühl“ gefördert werden. Auf die Besucher wartet am Samstag, 22. September, ab 17 Uhr in der Aula der Realschule in Kohlscheid, Pestalozzistr. 38, ein kurzweiliges Rahmenprogramm u.a. mit der Musikgruppe Kleopatra und orientalischen Köstlichkeiten.



Weitere Informationen: Bernd Sauren, Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltungsaufgaben, Tel. 02406/83-248, E-Mail: bernd.sauren@herzogenrath.de



Sommerzeit – Bademodenzeit

**Nacht-
wäsche
und
Bade-
mode
bis zu**

**50%
reduziert**



**Bahnhofstraße 8
52134 Herzogenrath
Telefon 02406/9796650
waeschestudio-
peters@gmx.de**

▪Eurode „Rolli-Wandertag“ ist für Menschen mit und ohne Behinderung gedacht

Unter dem Motto „Herzogenrath bewegt sich“ ist der 15. Eurode Rollstuhlwandertag die Auftaktveranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Die Veranstalter sind das Forum für Menschen mit Behinderungen und die Plattform Gehandicaptenbeleid Kerkrade. Schon am kommenden Samstag, 25. August, treffen sich alle Wanderlustigen ab 10 Uhr am Schulzentrum in Herzogenrath, Bardenbergerstraße 72. Die Wanderstrecke führt durchs schöne Broichbachtal und ist so ausgewählt, dass keine Barrieren den Weg versperren. Nach etwa zwei Stunden Wanderung versammelt sich die Gruppe dann in der Aula des Herzogenrather Schulzentrums zum gemeinsamen Mittagessen. Bis zur Kaffeezeit gibt es ein Unterhaltungsprogramm und die Gewinner des Ratespiels werden prämiert. Der Eurode-Rollstuhlwandertag ist ein spezielles, grenzüberschreitendes Freizeitangebot für Menschen mit und ohne Handicaps.

Kasparov auf Rolduc

Wie schon berichtet wird der ehemalige Schachweltmeister (1985-2000) Garry Kasparow am 16. November im Kloster Rolduc die Martin-Buber-Plakette entgegennehmen.

Wie die Stiftung Euriade bekanntgab wird der bekannte Europa-Politiker Daniel Cohn-Bendit die Laudatio halten. Kasparow erhält den renommierten Preis nicht für sein politisches Engagement in Russland, sondern ausdrücklich für seine Initiative zur Förderung des Schulschachs. Zu diesem Zweck hat der 49-Jährige 2011 die „Kasparov Chess Foundation Europe“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Schach als Unterrichtsfach an die Schulen zu bringen. Dazu reist er um die ganze Welt, um Werbung für Schach zu machen. Rückenwind erhielt er erst kürzlich durch das Europäische Parlament, das ebenfalls Schach an Schulen fördern will.

„Kasparov kümmert sich mit seiner Stiftung intensiv um junge Menschen - vornehmlich Sechs- bis Zwölfjährige. Über das Schachspiel vermittelt er Erziehung,

Bildung und die persönliche Entwicklung des Menschen. Zu siegen bedeutet für ihn heute, dass der Mensch sich selber findet und herausfindet, was er kann und wer er ist, dies ganz im Sinne des Philosophen Martin Buber“, begründete Prof. Dr. Dr. Werner Janssen, Vorsitzender der Stichtung Euriade, die Wahl.

Im Vorfeld der Verleihung organisiert die Stiftung Eurode 2000+ am Sonntag, 4. November, 11 bis 17 Uhr, Kloster Rolduc, das „Eurode Schachturnier“ (15-Minuten-Schnellschachpartien) für Jugendliche und Senioren. Veranstalter sind die Schaak Vereniging Kerkrade, der Schachverein Herzogenrath und die Schachgesellschaft Kohlscheid. Zu gewinnen gibt es ein „Meet & Greet“ mit Garry Kasparow am 16.11. sowie Plätze bei der Simultanveranstaltung mit Schachgroßmeister Andrey Orlov (Elo 2527, SG Bochum) am 17.11., ebenfalls auf Rolduc, da Kasparow seine ursprünglich geplante Simultanveranstaltung aus Zeitgründen leider abgesagt hat. Anmeldung zum Turnier (kein Startgeld): eurode@svkerkrade.nl

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteisfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**
Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**
 vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN nur in Kohlscheid · Südstraße 210
Wolter  02407-6836 · www.wolter-bio.de

Schöne Runden drehen

Es ist wieder soweit: Die altbekannte traditionelle Kohlscheider Herbstkirmes, findet vom 1. bis 3. September in Verbindung mit dem Stadtteilfest in der Oststraße von Ecke Hoheneichstraße/Kirmesplatz bis Baggensplatz und verlängert bis zum Markt statt.

Auch in diesem Jahr bieten die Schausteller wieder eine breite Palette von Darbietungen. Mit folgenden Fahrgeschäften wird für das Vergnügen von Jung und Alt gesorgt: Familienachterbahn, Super Allround Skyline, Autoscooter, Kinderflieger, weiterhin werden Aktivitäten wie Schießwagen, Greifer, Pfeilwerfen, Entenangeln, Mandelwagen, Haribostand und vieles mehr ange-

boten. Die Gastronomiebetriebe sorgen mit einem vielfältigen Angebot für das leibliche Wohl der Besucher. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14 bis 21 Uhr, am Sonntag von 11 bis 21 Uhr und am Montag von 14 bis 21 Uhr. Im Rahmen der o.a. Veranstaltung wird die Oststraße zwischen Markt und Hoheneichstraße ab Freitag, 31. August, 8 Uhr bis Mittwoch, 4. September, 7 Uhr gesperrt. Aus Richtung Würselen – Bardenberg ist eine Umleitungsstrecke über Hoheneich-/Nord-/Holzer-/Ringstraße zur Weststraße ausgeschildert. Aus der Gegenrichtung wird die Buslinie über Markt, Nord-/Holzer-/Ring-/Hoheneichstraße bis zur Oststraße in Richtung Bardenberg umgeleitet.

Wenn's Ihnen mal zu BUNT wird!



www.textilreinigung-lenemann.de
 Textilreinigung
Lenemann

52134 Herzogenrath • Alsdorfer Str. 3 • Tel. 02406 / 2288

▪Zeitenwende

Zum siebten Mal startet am Samstag, 27. Oktober, ab 19 Uhr die Herzogenrather Kulturnacht „Zeitenwende“. Mit drei Veranstaltungen an drei Kulturstätten kommen die Zuschauer in den Genuss geballter Kultur in unterschiedlicher Form. Gestartet wird um 19 Uhr auf Burg Rode mit dem „Saitenwundermann“ (Akustik Gitarre) Martin C. Herberg. Mit seinem Programm „Total Guitar“ hat er in den letzten 35 Jahren über 3000 Auftritte in Europa und Nordamerika absolviert. Um 21

Uhr begeistert Sie das mehrfach ausgezeichnete Kabarett-Theater „Mannheimer Kulturknall mit dem Stück „Herz Sticht – Gute Karten beim anderen Geschlecht“. Ein herrlich anzuschauendes schräges Vergnügen, auch für frisch verliebte, länger gebundene oder vor Sehnsucht nach einem Partner dahin schmelzende Mitmenschen. Zum Abschluss dieser Kulturnacht verzaubert Sie die John Norrie Band ab 23 Uhr im Streiffelder Hof mit Blues, Boogie und Swing. Selbstverständlich bietet die Stadt auch dieses Jahr wieder einen Shuttleservice an. Kombiticket VVK 19 €, AK 25 €.

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
 Am Wasserturm 28
 52134 Herzogenrath
 www.metallbau-hensgens.de





Das AWA-Mobil macht regelmäßig in Herzogenrath Station.

„Entgiften Sie sich!“

Die Bürger müssen bei der Schadstoff-Entsorgung einiges beachten.

Ein gutes Motto - dieser Meinung ist die AWA-Abfallberatung - nicht nur, um den eigenen Körper sondern auch den Haushalt von schadstoffhaltigen Resten zu befreien. Denn sowohl in privaten Haushalten als auch in Gewerbebetrieben fallen Abfälle an, die gesundheitsschädlich oder umweltgefährdend sein können, wenn sie nicht getrennt erfasst und sachgemäß entsorgt werden.

Wohin mit den schadstoffhaltigen Abfällen? Neu! Schadstoffe werden am ELC (Entsorgungs- und Logistikcenter) Warden, Mariadorferstraße 2, 52249 Eschweiler, angenommen: Hier können Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende jeweils 15 Kilogramm Schadstoffe kostenlos abgeben, größere Mengen werden verworfen und kostenpflichtig entsorgt.

Die Schadstoffannahmestelle ist dienstags von 14 bis 17 Uhr sowie freitags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Elektrogeräte, Bildschirme und Monitore können jederzeit kostenlos zu den Öffnungszeiten des ELC Warden abgegeben werden: montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr sowie samstags von 8 bis 16 Uhr. Anliefern an der Schadstoffannahmestation der AWA und Recyclinghof der Stadt Aachen Lilienthalstraße, 52068 Aachen – Rothe Erde:

Bürgerinnen und Bürger als auch Gewerbetreibende können zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sowie mittwochs von 8 bis 18 Uhr kostenlos jeweils 15 Kilogramm schadstoffhaltige Abfälle entsorgen. Das Schadstoffmobil der AWA Entsorgung GmbH fährt an vier Terminen im Jahr – davon an zwei Samstagen - Sammeltouren durch alle Ortsteile in Herzogenrath. Hier können sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gewerbetreibende bis 15 Kilo-

gramm haushaltsübliche schadstoffhaltige Abfälle kostenlos am Schadstoffmobil abgeben. Auch kleine Elektroaltgeräte bis 30 Zentimeter Kantenlänge werden angenommen - Bildschirme und Monitore jedoch nicht.

Die Standorte und Standzeiten des Schadstoffmobils können dem Abfallkalender entnommen werden und sind im Internet unter www.awa-gmbh.de oder bei der Abfallberatung der AWA GmbH telefonisch unter: 0180 2 / 60 70 70 (6 Cent pro Anruf aus deutschen Festnetz und max. 42 Cent/min. Mobilfunk) oder unter 02403 / 8766 – 353 zu erfahren. Welche Abfälle sind schadstoffhaltig?

Zu den haushaltsüblichen, schadstoffhaltigen Produkten, die zu Abfällen werden können, zählen zum Beispiel Farben und Lacke, Altbatterien, lösemittelhaltige Pinselreiniger und Verdüner, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie Reste von Reinigungsmitteln. Daneben gibt es ebenfalls Gebrauchsgegenstände, die Schadstoffe enthalten, wie zum Beispiel Quecksilber-Thermometer, Elektrogeräte, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen.

Eine detaillierte Liste der haushaltsüblichen Schadstoffe, die nicht mit dem Restmüll entsorgt werden dürfen, kann im Internet unter www.awa-gmbh.de abgerufen werden. Schadstoffe müssen in Original – Verpackungen oder fest verschlossenen Behältern aufbewahrt und abgegeben werden.

Für Rückfragen und weitere Informationen zu Schadstoffen und der Schadstoffannahme steht die Abfallberatung der AWA-Entsorgung GmbH unter der Telefonnummer 0180 2 / 60 70 70 (6 Cent pro Anruf aus deutschen Festnetz und max. 42 Cent/min. Mobilfunk) oder unter 02403 / 8766 – 353 gerne zur Verfügung.

GLAS
JANSEN

24-Std.-Notdienst
☎ 0 24 07/5 50 0106

Reparatur-Not- und Schnelldienst
Verglasungen jeglicher Art • Spiegel
Schüco Bauelemente

Südstraße 148 • 52134 Herzogenrath • www.glaserei-jansen.de

TAXI BOCKREITER
Inh. Gaby Freericks-Fritsch
Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)
WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!
☎ **0 24 06/20 21 & 20 22**
Freecall-Nr. 0800/000 2022
Albert-Steiner-Str. 15 • 52134 Herzogenrath • Fax (024 06) 92 49 37
www.minicar-bockreiter.de

FAHRSCHULE DOVERMANN

Ausbildungszentrum
Wurmbenden 15 • 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
Südstraße 52 – Tel. 0 24 07/25 62 – Fax 5 98 62
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad • Pkw • Lkw
Bus • Gefahrgutschule
Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Interessiert?

... eine Anzeige in diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater

Armin Krüger

berät Sie gerne:

Telefon 0241-5101-586

E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

30 Jahre  30 Jahre  30 Jahre

Mit der Spitzweg-Apotheke
gesund in den



pätsommer



Cetebe
Abwehrplus
30 Kapseln

~~10,75 €~~

8.95



Cevitt
Immun Direct
Pellets, 20 Stück

~~9,80 €~~

8.95



Voltaren
Schmerzgel, 120 g

~~13,90 €~~

10.95



Fenistil
Gel, 20 g

~~5,47 €~~

4.95



Orthomol
Immun

Trinkfläschchen, 30 Stück

~~60,95 €~~

54.95



Orthomol
Arthro Plus

Granulat und Kapseln, 30 Stück

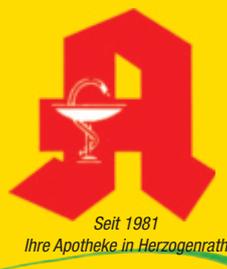
~~64,95 €~~

55.95

Angebote gültig bis 30. September 2012!



Spitzweg-Apotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
GUTSCHEINS
erhalten Sie ein
Präsent